



für den Landkreis Elbe-Elster, 21. Juli 2021



**11.09.2021**

ELBE-ELSTER

**SCHLÖSSER  
NACHT**

Illustration: diepiktografen.de

## Elbe-Elster öffnet seine Schlösser

Ob Renaissanceschloss, Barockschloss, Jagd- oder Wasserschloss - in Elbe-Elster gibt es insgesamt zwölf Schlösser. Alle besitzen persönliche und aufregende Geschichten, die wie kostbare Schätze gepflegt und gehütet werden. Das märchenhafte Flair dieser historischen Gemäuer zieht jedes Jahr Menschen an, die sich von tapferen Rittern, rührigen SchlossköchInnen und entzückenden Burgfräuleins entführen lassen. Besucher sind eingeladen, der Schlössernacht am 11. September herrschaftlich beizuwohnen. Flanieren ist

angesagt! Die Gäste atmen unter dem offenen Sternendach den Duft längst vergangener Zeiten. In jedem der sechs teilnehmenden Schlösser erwartet sie ein Programm, das bereits am Nachmittag beginnt. Musik und Kultur versprechen dabei zu einem Rendezvous des Staunens zu werden. Es warten überraschende und erhellende Führungen vor Ort, dazu Theater, historische Tänze und atemberaubendes Schaufechten. Mit zusätzlichen familienfreundlichen Angeboten soll den jungen Menschen eine besonders

herzliche Einladung ausgesprochen werden. Teilnehmende Schlösser: Schloss Doberlug, Schloss Sallgast, Schlosshof Schloss Finsterwalde, Schloss Grochwitz, Schloss Martinskirchen, Schloss Uebigau

Wie bereits im vergangenen Jahr wird es auch 2021 wieder eine extra für die Schlössernacht eingerichtete Buslinie des Elbe-Elster-Nahverkehrs geben, welche die BesucherInnen in regelmäßigen Abständen von Schloss zu Schloss chauffiert.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

- Anzeige(n) -

Alle weiteren Infos zur Elbe-Elster-Schlössernacht 2021 sowie zu den teilnehmenden Schlössern sind auf der Website des Tourismusverbands [www.elbe-elster-land.de](http://www.elbe-elster-land.de) veröffentlicht oder können unter Telefon 035322 6888-516 erfragt werden.

Samstag, 11. September 2021, Elbe-Elster-Schlössernacht 2021: Ein Rendezvous des Staunens.

Mit freundlicher Unterstützung vom Landkreis Elbe-Elster und von der Verkehrsmanagement Elbe-Elster GmbH.

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.  
[info@elbe-elster-land.de](mailto:info@elbe-elster-land.de) |  
 #035322 6888 516 | [www.elbe-elster-land.de](http://www.elbe-elster-land.de)  
[www.facebook.com/ElbeElsterLand](https://www.facebook.com/ElbeElsterLand) |  
[www.facebook.com/EESchloessernacht](https://www.facebook.com/EESchloessernacht) |  
[www.instagram.com/tourismusverbandelbeelster](https://www.instagram.com/tourismusverbandelbeelster)



Foto Pressestelle Kreisverwaltung/Torsten Hoffgaard: Beliebtes Schaubjekt bei Ausflüglern ist das Schloss Martinskirchen vor den Toren der Stadt Mühlberg, das auch diesmal zur Schlössernacht auf viele Besucher wartet.

## Aus der Kreisverwaltung

# Claudia Sieber neue Geschäftsführerin des Jobcenters

## Trägerversammlung berief 49-jährige als Nachfolgerin von Sebastian Minge

Claudia Sieber heißt die neue Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster. Sie übernimmt die neue Aufgabe am 1. Juli für fünf Jahre. Darauf hatte sich die Trägerversammlung aus Vertretern des Landkreises und der Agentur für Arbeit Cottbus unlängst verständigt. Vorgänger Sebastian Minge hat eine neue Tätigkeit bei der Bundesagentur für Arbeit aufgenommen.

Claudia Sieber wohnt seit 1999 mit ihrer Familie in Bad Liebenwerda. Sie ist Diplomverwaltungswirtin und bringt langjährige Erfahrungen aus der Arbeitsverwaltung mit. Nach ihrer Ausbildung mit Abitur als Metallurgin für Formgebung im Stahl- und Walzwerk Riesa und einem Studium an der damaligen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Mannheim arbeitete die 49-Jährige seit 1994 in unterschiedlichen Funktionen in der Arbeitsagentur an den Standorten Lübbenau, Cottbus und Bad Liebenwerda. In den vergangenen 13 Jahren war sie als Bereichsleiterin der Agentur für Arbeit Cottbus für die drei Geschäftsstellen im Landkreis Elbe-Elster mit den Kernaufgaben Arbeitsvermittlung, Arbeitgeberservice und Kundenportal zuständig. Zusätzlich stand sie in Verantwortung für das Team der beruflichen Teilhabe und Rehabilitation der gesamten Agentur Cottbus. Ihre neue Führungsaufgabe geht Claudia Sieber mit klaren Vorstellungen an. Sie möchte den bisherigen Weg des Jobcenters weitergehen und hofft auf eine lösungsorientierte, vertrauensvolle und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen sowie mit allen



Foto SocialMediaTeam Kreisverwaltung/Philipp Strelitz: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) begrüßte die neue Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster, Claudia Sieber (r.), in der Kreisverwaltung.

Netzwerkpartnern. „Es gilt, den betreuten Kundinnen und Kunden durch individuelle Qualifizierungen und Unterstützungen neue berufliche Chancen zu ermöglichen und den Arbeitgebern diese Potenziale aufzuzeigen, um den hohen Fachkräftebedarf in unserer Region langfristig zu decken“, erklärt die neue Geschäftsführerin.

„Menschen und ihre Familien in Notlagen schnell und unbürokratisch zu unterstützen und sie individuell zu beraten, das muss unser tägliches Selbstverständnis im Jobcenter

sein“, so Claudia Sieber.

„Ich freue mich, dass die Leitung des Jobcenters Elbe-Elster nahtlos, kompetent und mit großem Konsens der Agentur für Arbeit und des Landkreises direkt mit Sachverstand aus der Region nachbesetzt werden konnte. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit Claudia Sieber die erfolgreiche Arbeit für die Menschen in der Region fortsetzen können“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

(tho)

## 9. Internationaler Graun-Wettbewerb erneut verschoben

### Neuer Termin für 2022 eingeplant

Bereits im Jahr 2020 konnte der 9. Internationale Graun-Wettbewerb coronabedingt nicht stattfinden. Das Sachgebiet für Kultur und Partnerschaften hat sich jetzt entschieden, den im November geplanten Wettbewerb um den Gebrüder Graun Preis erneut zu verschieben. „Die Pandemiesituation lässt keine verlässliche Planung zu, sodass dieser Schritt unausweichlich ist. Wir bitten dafür um Verständnis. Im Jahr 2022 werden wir uns diesem besonderen kulturellen Erbe des Landkreises erneut widmen“, sagt die Sachgebietsleiterin im Amt für Strukturentwicklung, Kultur u. Marketing, Katharina Schwarz. Die Pflege des Graun-Erbes hat in der Elbe-Elster-Region eine jahrzehntelange Tradition.

Die Kreismusikschule mit ihren Standorten in Herzberg, Elsterwerda und Finsterwalde trägt den Namen „Gebrüder Graun“, und seit 2010 ist die Graun-Gesellschaft um ihren Vorsitzenden, den Wahrenbrücker Pfarrer Michael Seifert, aktiv tätig, das Graunsche Erbe neu zu entdecken.

„Für alle Kulturinteressierten empfehlen wir einen Blick in die aktuelle Kulturreise des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung ‚Zukunft Elbe-Elster-Land‘. Die nächsten Wochen bieten ein vielfältiges Kulturprogramm der regionalen Kulturakteure“, blickt Katharina Schwarz voraus. Das Sachgebiet für Kultur und Partnerschaften lädt außerdem ab August zu zusätzlichen

Open-Air Veranstaltungen an öffentlichen Plätzen im Landkreis ein. Dank einer Förderung der Kulturstiftung des Bundes und mit Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ macht der „Kultursommer 2021“ auch Halt in Elbe-Elster. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des Kreisanzeigers.

Katharina Schwarz  
Sachgebietsleiterin Kultur und Partnerschaften  
Amt für Strukturentwicklung, Kultur u. Marketing  
Landkreis Elbe-Elster

## Selbsthilfekontaktstelle an mehreren Standorten geöffnet

Beratung über Möglichkeiten der Selbsthilfe/  
Hilfe bei der Suche nach passenden  
Angeboten/Unterstützung bei der Gründung  
neuer Selbsthilfegruppen

Seit Februar 2021 gibt es im Landkreis Elbe-Elster eine Selbsthilfekontaktstelle, die durch den Träger LebensWert e.V. betrieben wird. Die Selbsthilfekontaktstelle informiert und berät über Möglichkeiten der Selbsthilfe, hilft bei der Suche oder unterstützt die Gründung neuer Selbsthilfegruppen. Die gemeinsame Anlaufstelle dient der Vernetzung der Selbsthilfegruppen untereinander und bietet interessierten BürgerInnen und Ratsuchenden eine klare und verlässliche Struktur zur Unterstützung ihrer Bedarfe.

Die Selbsthilfekontaktstelle ist an verschiedenen Standorten im Landkreis an folgenden Tagen geöffnet:

**Finsterwalde, Alexanderplatz 6:** jeden Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr  
**Elsterwerda, Hauptstr. 12/ Nebengebäude:** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13.00 - 16.00 Uhr

**Herzberg, Ludwig-Jahn-Str. 24:** jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.00 - 16.00 Uhr

Neben diesen Sprechzeiten ist nach Absprache auch eine mobile Beratung möglich.

Träger: LebensWert e. V. Ansprechpartner: Herr Thomas Porsche  
Schlossstraße 6a Tel: 0162 8686786

03238 Finsterwalde E-Mail: lebenswert.th-porsche@t-online.de

## Anzahl der erforderlichen Unterstützungsunterschriften reduziert

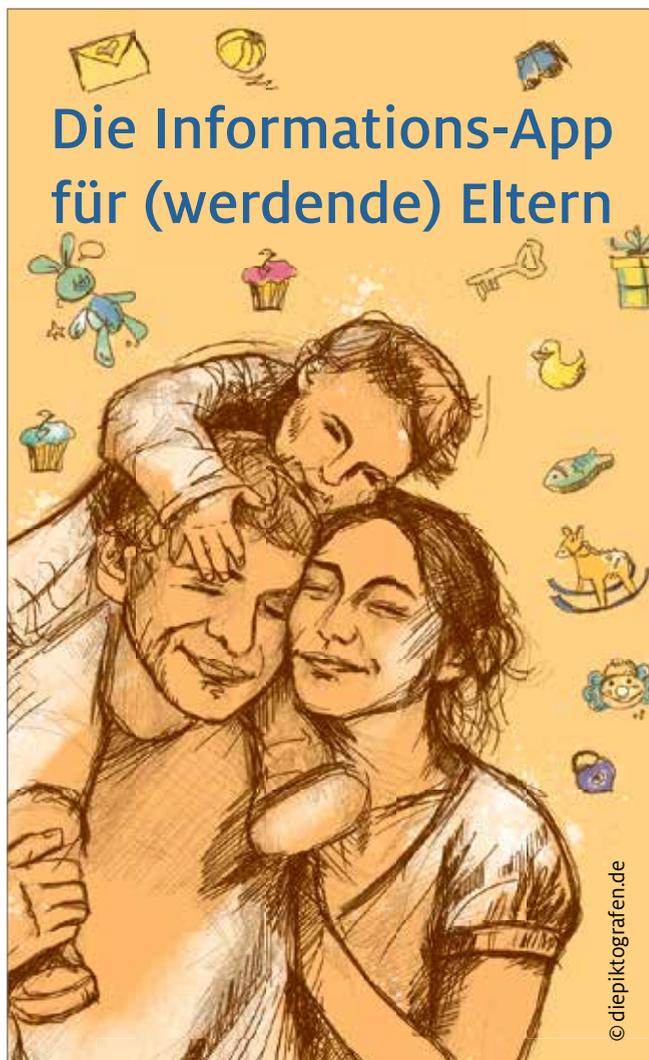
Öffentliche Bekanntmachung des  
Kreiswahlleiters für den Wahlkreis 65 für  
die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag  
am 26. September 2021

Mit dem am 10. Juni 2021 in Kraft getretenen 26. Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BGBl. I Seite 1482) wurde auf Grund der Einschränkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen erschwerten Bedingungen die Zahl der für Landeslisten und Kreiswahlvorschläge erforderlichen Unterstützungsunterschriften auf jeweils ein Viertel reduziert.

Landeslisten von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, müssen nunmehr von 500 Wahlberechtigten des Landes persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung der Landesliste nachzuweisen.

Kreiswahlvorschläge von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, sowie andere Kreiswahlvorschläge (Kreiswahlvorschläge von Wahlberechtigten), müssen von mindestens 50 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen.

Thomas Höntsch  
Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 65



# Landrat dankte Bundeswehrsoldaten für ihren Einsatz

## Soldaten unterstützten Gesundheitsamt bei der Kontaktpersonennachverfolgung

Aufgrund der niedrigen Fallzahlen und der aktuell entspannten Situation in der Corona-Pandemie im Landkreis Elbe-Elster haben die Soldaten der Bundeswehr ihren Unterstützungsdienst im Gesundheitsamt am 18. Juni beendet. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Anne-Katrin Voigt, bedankten sich bei den Kollegen auf Zeit in Uniform für ihre tatkräftige Unterstützung. „Die Bundeswehr hat während der Pandemie einen großen Dienst für die Menschen bei uns im Landkreis geleistet. Es war mir daher ein Bedürfnis, mich zum Abschluss des Einsatzes bei den Soldaten für die unkomplizierte Hilfe während der Corona-Krise zu bedanken“, sagte der Landrat. Bei der Bekämpfung des Virus war die Bundeswehr eine wichtige Säule für das Gesundheitsamt. Dort waren seit November 2020 neben den 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Kreisverwaltung weitere 15 Bundeswehrangehörige in der Kontaktpersonennachverfolgung tätig. „Eine Unterstützung, auf die wir sieben Tage in der Woche zurückgreifen konnten. Ohne diese unkomplizierte Hilfe hätten wir das große Pensum an Fällen nicht bewältigen können“, schätzt Amtsärztin Dr. Anne-Katrin Voigt zum Abschluss des Bundeswehreinsatzes ein. Festes Bindeglied zwischen Bundeswehr und Kreisverwaltung ist das Kreisverbindungskommando Elbe-Elster (KVK). Es ist ausschließlich mit ortsansässigen Reservisten



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Anne-Katrin Voigt, mit den Helfern von der Bundeswehr v. r. n. l.: Oberstabsgefreiter Maximilian Schacht, Hauptfeldwebel Daniel Kölsch, Stabsunteroffizier Marvin Pawelczyk, und KVK-Leiter Oberstleutnant d. R. Frank Zinnow.

besetzt. Neben regelmäßigen Kontakten beraten diese Soldaten bei Bedarf den Verwaltungstab über Möglichkeiten der Unterstützung durch die Bundeswehr, so wie aktuell in der Corona-Krise. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bedankte sich beim Leiter des KVK, Oberstleutnant d. R. Frank Zinnow, für die vertrauensvolle gute Zusammenarbeit zwischen der Bundeswehr und dem Landkreis Elbe-Elster: „Die Bundeswehr ist bei uns im Landkreis gesellschaftlich gut verankert. Das

Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr hat sich als zuverlässiger und unverzichtbarer Partner insbesondere bei der Bewältigung von Hochwasserkatastrophen an Elbe und Schwarzer Elster in den vergangenen Jahren mehrfach bewährt und so war es diesmal auch bei der Pandemiebewältigung. Die Bevölkerung bei uns weiß, auf die Truppe ist jederzeit Verlass.“

(tho)



## NOW Regionen-Workshop „Kommunale Verkehrswende“ im Landkreis Elbe-Elster

**Thema: Dekarbonisierung des Verkehrssektors  
unter Nutzung regionaler Ressourcen (Erneuerbare Energien, Grüner Wasserstoff)**

mit begleitender Fachausstellung zur E-Mobilität (10:00 – 17:00 Uhr)  
am Haus des Gastes, Lindenstraße 6, 04895 Falkenberg/Elster

### Tagesordnung Vortragsprogramm

**Freitag den 17.09.2021**



11:30 – 17:00 Uhr



### Haus des Gastes, Großer Saal

11:30 Uhr Registrierung

- 12:00 Uhr Grußwort Landkreis Elbe-Elster, Herr Landrat Christian Heinrich-Jaschinski
- 12:10 Uhr Grußwort von der Industrie- und Handelskammer Cottbus
- 12:20 Uhr Grußwort vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg

#### Block I: Regulatorik und Förderprogramme

- 12:30 Uhr „Update Clean Vehicle Directive und Update RED II“, Herr Jan Wegner, NOW GmbH
- 13:00 Uhr „Update Wasserstoffstrategie des Bundes“, Herr Philipp Braunsdorf, NOW GmbH
- 13:30 Uhr „Programme und Förderaufrufe des Bundes zur Förderung von Elektromobilität und Wasserstoff“, Frau Silke Wilhelm, NOW GmbH

Kaffeepause: 14:00 – 14:30 Uhr

#### Block II: Praktische Anwendungen im Verkehrssektor

- 14:30 Uhr „Erfahrungen beim Betrieb des H2-Verbundprojektes eFarm in Nordfriesland“, Herr Johannes Brock, GP Joule (digital)
- 15:00 Uhr „Status des HyStarter-Projekts Lausitz“, Herr Mario Lehmann, IHK Cottbus
- 15:30 Uhr „Erfahrungen bei der Beschaffung von H2-Bussen und Aufbau einer H2-Infrastruktur“, Herr Andreas Meyer, WSW mobil GmbH
- 16:00 Uhr „Status des Projektes H2-Drehscheibe Bahnsdorfer Berg im Landkreis Elbe-Elster“, Herr Andrej Oehlert, ENERTRAG
- 16:30 Uhr „Elektromobilitätskonzepte im ländlichen Raum“, Franziska Greiser, NOW GmbH/NaKoMo/MogLeb

Ausklang: 17:00 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Koordiniert durch:



# Verspätete Brandenburgische Frauenwoche im Landkreis Elbe-Elster

## Stadtrundgänge für und über Frauen in den Sommermonaten

Veranstaltungen zur Brandenburgischen Frauenwoche konnten pandemiebedingt im März nicht stattfinden.

Deshalb wurden viele Veranstaltungen landesweit in die Sommermonate verlegt.

Der Landkreis veranstaltet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern in den Städten Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Herzberg, Mühlberg, Elsterwerda und Finsterwalde

### „Stadtrundgänge für und über Frauen“

Das Angebot richtet sich natürlich auch an interessierte Personen aller Geschlechter.

Wegen der Planung bitten wir um Anmeldung bei den jeweiligen Kontaktdaten.

Sie sind herzlich eingeladen!

Die Veranstalterinnen freuen sich auf Ihr Interesse!

Hier das vollständige Angebot.

### Frauentour 2021:

#### 1. Bad Liebenwerda

##### Stadtführer Herr Bommel

Tag: Sonnabend, 7. August, 15 Uhr (Dauer ca. 1h)

Treffpunkt Markt 1, Bad Liebenwerda, max. 30 Personen

Es werden besondere Frauen aus Bad Liebenwerda, z.B. die Herzogin von Offka vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit des Lubwartturm zu besteigen, dafür wird gesondert Eintritt erhoben.

Anmeldung: Landkreis Elbe-Elster, Ute Miething, Gleichstellungsbeauftragte 03535 461274 ute.miething@lkee.de

#### 2. Doberlug-Kirchhain

##### Stadtführerin Frau Steinitz

Tag: Sonnabend, 14. August, 15:00 Uhr (Dauer 1 - 1,5 h)

Treffpunkt: Schloss Doberlug max. 20 Personen

Abschluss im Kaffee Rautenstock (Selbstzahlbasis)

In ca. 1 - 1,5 Stunden werden interessante

Frauen aus Doberlug, wie Henriette Göschen, geb. Heun und Frauen, die wesentlich dazu beitrugen dass die Geschäfte der Männer florierten, vorgestellt.

Im Kaffee Rautenstock, einem wunderschönen Wiener Caffee, besteht zum Abschluss die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen und Gesprächen.

Anmeldung: Landkreis Elbe-Elster, Ute Miething, Gleichstellungsbeauftragte 03535 461274 ute.miething@lkee.de

#### 3. Herzberg

##### Stadtführerin Frau Jage

Tag: Sonnabend, 21. August, 10:00 Uhr, (Dauer 1 - 1,5h)

Treffpunkt: Bürgerzentrum, Uferstr. 6 max. 30 Personen

Bekannte und (noch nicht) bekannte Frauen, die in Herzberg geboren wurden und/oder hier ihre Wirkungsstätte hatten, werden auf dem Rundgang vorgestellt.

z. B. Marie Louise von Francoise, Margarethe von Wuthenow, Marie Anna von Brühl, Berta Franz, Marianne Riemann und Dr. Regine Hildebrandt

Parallel dazu können Kinder das Kinderprogramm der Mediathek nutzen.

Anmeldung: Landkreis Elbe-Elster, Ute Miething, Gleichstellungsbeauftragte 03535 461274 ute.miething@lkee.de

oder

Karin Jage jage@stadt-herzberg.de

#### 4. Mühlberg

##### Stadtführerin Frau Brunk

Tag: Freitag, 27. August, 15 Uhr (Dauer ca. 1,5 - 2h)

Treffpunkt: Altstädter Markt max. 20 Personen

„Auf den Spuren besonderer Frauen im historischen Mühlberg“

wie Elisa Fontane, Jutta von Ileburg, Agnes von Duba dazu Besuch der Frauenkirche

Gemütlicher Abschluss im historischen

Bürgerhaus der Familie Waschkies (Imbiss und Getränk)

Erklärung zur Geschichte des Hauses von Frau Waschkies

Anmeldung: Landkreis Elbe-Elster, Ute Miething, Gleichstellungsbeauftragte 03535 461274 ute.miething@lkee.de

oder

Katrin Brunk Katrin-Brunk@t-online.de

#### 5. Elsterwerda

##### Stadtführerin Frau Heinrich

Tag: Sonnabend, 28. August, 15 Uhr

Treffpunkt: Die Kleine Galerie „Hans Nadler“,

Hauptstraße 29

direkt neben dem Hotel „Weißes Ross“ max. 25 Personen

Anmeldung: Landkreis Elbe-Elster, Ute Miething, Gleichstellungsbeauftragte 03535 461274 ute.miething@lkee.de

#### 6. Finsterwalde

##### Stadtführerin Frau Fähnel

Tag: Sonnabend: 25. September, 10 Uhr (Dauer ca. 2h)

Treffpunkt: Rathaus Finsterwalde, Markt 1 max: 25 Personen

Anmeldung: Touristinformation Finsterwalde, Markt 1, 03531 717830

Bekannte und weniger bekannte Frauen aus Finsterwalde, wie Frau von Dieskau (Ehefrau von Otto von Dieskau), Ilse von Pack, Johanna Wittke, Frau Burgheim (jüdische Ärztin), Frau Heilborn (Witwe eines Rechtsanwaltes) und Familie Galliner (ehemaliges jüdisches Kaufhaus) werden vorgestellt.

Die Route führt vom Rathaus aus, vorbei an der Trinitatiskirche, zum Schloss, zum Museum, zu den Stolpersteinen, zur Doppelturnhalle, zum Stadtpark bis hin zum Kaufhaus der Familie Galliner in der Berliner Straße.

Ute Miething

Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Elbe-Elster



## Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: [kreativ@wittich-herzberg.de](mailto:kreativ@wittich-herzberg.de)



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10

04916 Herzberg (Elster) | [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) | [www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Ausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster

### qualifiziert Sie zum Rettungssanitäter (m/w/d).

#### Inhalt der Ausbildung

Die Ausbildung zur/m Rettungssanitäter\*in wird gemäß der Empfehlung des Ausschusses „Rettungswesen“ durchgeführt und umfasst einen Zeitraum von vier Monaten. Der Theorie-Grundlehrgang findet an der Rettungsdienstschule statt. Die nächsten Bestandteile der Ausbildung, in Form zweier Praktika, sind im Umfang von jeweils 160 Stunden in einem Krankenhaus in den Bereichen: Rettungsstelle/Erste Hilfe, OP/Anästhesie und ITS und an einer Rettungswache im Eigenbetrieb Rettungsdienst abzuleisten. In der einwöchigen Abschlusswoche wird das erlernte Wissen aufgefrischt, Fragen geklärt und Fallsimulationen durchgespielt. Im Anschluss daran findet die schriftliche, praktische und mündliche Prüfung zur/m Rettungssanitäter\*in statt.

#### Als Bewerber\*in verfügen Sie über folgende persönliche Voraussetzungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Führerschein der Klasse B und den Führerschein der Klasse C1
- Mittlere Reife und eine abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung
- Hepatitis A+B, Masern- und Tetanusimpfschutz
- ärztliches Attest über die physische und psychische Eignung im Rettungsdienst
- eine abgeschlossene Erste-Hilfe-Ausbildung (mindestens 9 Unterrichtsstunden), welche bei Ausbildungsbeginn nicht länger als ein Jahr zurückliegen darf
- ein aktuelles Führungszeugnis ohne Eintragungen (bei Einstellung nicht älter als 3 Monate)
- die Bereitschaft zur Arbeit in Schicht- und Vertretungsdiensten
- hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten in deutscher Sprache

#### Unser Angebot:

Mit Beginn des theoretischen Grundlehrgangs werden Sie in ein befristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit im Eigenbetrieb des Landkreises Elbe-Elster eingestellt und erhalten eine Vergütung nach der Entgeltgruppe 1 TVöD. Die Lehrgangskosten der Ausbildung zur/m Rettungssanitäter\*in übernimmt der Eigenbetrieb Rettungsdienst. Mit Abschluss des befristeten Beschäftigungsverhältnisses gehen Sie die Verpflichtung ein, anschließend mindestens 3 Jahre im Eigenbetrieb Rettungsdienst tätig zu sein, wenn Sie die Ausbildung zur/m Rettungssanitäter\*in erfolgreich abgeschlossen haben. Wir bieten Ihnen die Perspektive einer dauerhaften Weiterbeschäftigung mit einer Bezahlung nach der Entgeltgruppe 4 TVöD zuzüglich einer tariflichen Zulage, eine betriebliche Altersversorgung, einen Dienstplan mit hoher Planungssicherheit und fairer Urlaubsplanung.

#### Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 08.08.2021 an den:

Landkreis Elbe-Elster  
 Amt für Personal, Organisation und IT Service  
 Ludwig-Jahn-Straße 2  
 04916 Herzberg (Elster)  
 oder per E-Mail an [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

#### ANSPRECHPARTNERIN

Frau Lüderitz  
 T 03535 / 46-1203

Christian Heinrich-Jaschinski  
 Landrat

[WWW.LKEE.DE](http://WWW.LKEE.DE)



Anzeige

## Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Rettungsanitäter (m/w/d)**

**Notfallsanitäter (m/w/d)**

Die Stellen sind unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungsanitäter (m/w/d) oder Notfallsanitäter (m/w/d) verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)  
oder per E-Mail an: [personalamt@lkee.de](mailto:personalamt@lkee.de)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de).

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)

# Landkreis Elbe-Elster erhielt Stiftungspreis „Landschaft 2021“

## Landrat nahm Auszeichnung der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft im Kreistag entgegen

Der Landkreis Elbe-Elster wird mit dem Preis „Landschaft 2021“ der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft (DSK) ausgezeichnet. Die DSK gab den aktuellen Preisträger am 14. Juni während der Kreistagsitzung im „Haus des Gastes“ in Falkenberg bekannt. In Kooperation mit dem Deutschen Landkreistag (DLT) würdigt die Stiftung mit ihrer Auszeichnung alle zwei Jahre einen Landkreis in Deutschland, der seinen Bürgerinnen und Bürgern nachhaltig gleichwertige Lebensverhältnisse sichert. Der Preis beinhaltet eine Bronzeplakette für den Sitz der Kreisverwaltung in Herzberg und ist außerdem mit 2.500 Euro dotiert. Das Geld soll in ein Projekt fließen, das vom Landkreis kofinanziert wird.

Der DSK-Vorstandsvorsitzende Hermann Bimberg begründete vor den Kreistagsmitgliedern, warum die Wahl auf Elbe-Elster fiel: „Der Landkreis setzt auf die Gründung junger Familien und anhaltenden Zuzug. Dafür bietet er attraktive Arbeitsplätze in gut ausgelasteten mittelständischen Unternehmen, familienfreundliche Kindertagesstätten und Schulen, eine gute Infrastruktur und Wohnungssituation mit einer zentralen Lage zur Hauptstadtregion und zum mitteldeutschen Wirtschaftsraum. Die dauerhafte Bleibeperspektive wird zudem von einer touristisch attraktiven Kulturlandschaft flankiert.“ Auch die kleineren Gewerbebetriebe und Handwerker hätten rechtzeitig auf innovative Produkte gesetzt, gute fachliche Aus- und Weiterbildungsnetzwerke zusammen mit den Kommunen und dem Kreis aufgebaut und Verbindungen zu Fachhochschulen und Universitäten in der Nachbarschaft aufgebaut. Genau das unterstützt die auf Tierhaltung, Ackerbau und die Bioenergieerzeugung spezialisierte Landwirtschaft und beflügelt die prosperierende Agrar- und Ernährungswirtschaft. Eine gute Beschäftigungslage auf dem Arbeitsmarkt und ein ausgeglichener Kreishaushalt mit gleichbleibender Kreisumlage, die die Städte, Ämter und Gemeinden nicht überbelastet, kennzeichnen den Landkreis seit Jahren.



Der DSK-Vorstandsvorsitzende Hermann Bimberg (l.) überreichte die mit 2.500 Euro dotierte Auszeichnung zusammen mit einer Urkunde und Bronzeplakette an Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) im Kreistag in Falkenberg.

Sehr frühzeitig wurden die Digitalisierung in der Fläche über die Glasfasertechnologie vorangebracht und die Lücken im Mobilfunk angegangen. Ebenso wurde der demographischen Entwicklung durch familien- und altersgerechten Wohnungsbau entsprochen. Die konsequente Belebung historischer Ortskerne und ein reges Kulturleben machen die Anziehungskraft des Preisträgers aus.

In seiner Antwort dankte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski der Stiftung für die Auszeichnung und der damit verbundenen Wertschätzung des Kreises: „Ich freue mich sehr darüber, dass der Landkreis Elbe-Elster mit dem Preis „Landschaft 2021“ ausgezeichnet wurde. Das macht einmal mehr deutlich, dass wir ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten sind. Dass sich der Landkreis positiv entwickelt hat und mit dem Preis sogar ein Vorbild für gelungene Kreisentwicklung ist, ist nicht nur ein Verdienst des Kreises mit

seinen Eigenbetrieben, sondern auch der Ämter, Städte und Gemeinden mit ihren tatkräftigen Bürgerinnen und Bürgern. Wir verstehen diese Auszeichnung als Antrieb, uns den kommenden Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Klimaschutz, nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum oder Digitalisierung mit großer Motivation und aller Kraft zu stellen.“

Die Deutsche Stiftung Kulturlandschaft, Berlin, wurde 2006 gegründet und verleiht den Stiftungspreis „Landschaft“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Landkreistag alle zwei Jahre. Bisherige Preisträger waren u. a. die Landkreise Oberschwabens, der Landkreis Ilmenau in Thüringen, der Landkreis Kulmbach in Franken, der Kreis Nordfriesland in Schleswig-Holstein und der Landkreis Cham in der Oberpfalz.

(tho)

- Herausgeber:  
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: [amtsblatt@lkee.de](mailto:amtsblatt@lkee.de)
- Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 54,00 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 3,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

# Wasserentnahme mit Pumpen aus Gewässern des Landkreises ab sofort untersagt

Allgemeinverfügung des Landkreises zum Schutz der Oberflächengewässer erlassen/  
Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 11 vom 23. Juni 2021

Aufgrund der Dürresituation in den vergangenen drei Jahren und der aktuellen Niederschlagsituation ist erneut eine flächendeckende Niedrigwassersituation in Grund- und Oberflächengewässern im Landkreis Elbe-Elster zu verzeichnen.

Die Niederschlagsdefizite im Landkreis Elbe-Elster haben in den Nebengewässern der Schwarzen Elster zu einer weitgehenden Unterschreitung der ökohydrologischen Mindestabflüsse geführt. Auch in den Standgewässern sind aufgrund fehlender Zuflüsse, hohen Verdunstungsraten und fallender Grundwasserpegel kritische Wasserstände erreicht. In Verbindung mit den hohen Temperaturen besteht die Gefahr von erheblichen Beein-

trächtigungen des ökologischen Zustandes der Gewässer. Da die Wetterprognose weiterhin keinen nennenswerten Niederschlag erwarten lässt, untersagt der Landkreis Elbe-Elster als untere Wasserbehörde per Allgemeinverfügung mit sofortiger Wirkung Wasserentnahmen aus allen Oberflächengewässern des Landkreises mittels Pumpen.

Auch für Inhaber von wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern ist für den Zeitraum der Gültigkeit die Entnahme untersagt.

Durch die untere Wasserbehörde kann eine Ausnahme von den Verboten erteilt werden, wenn die Auswirkungen auf die Ordnung des Wasserhaushalts und den Schutz der Natur

nicht erheblich oder nachhaltig sind oder wenn die Regelungen zu einer unbilligen Härte führen würden.

Der Dezernent für Recht, Ordnung und Landwirtschaft des Landkreises, Dirk Gebhard, weist darauf hin, dass die Untere Wasserbehörde des Landkreises Elbe-Elster in den Sommermonaten verstärkt an den Gewässern des Landkreises unterwegs sein wird, um die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu überwachen. Verstöße können mit bis zu 50.000 Euro Bußgeld geahndet werden. Zu lesen ist die Allgemeinverfügung u.a. auf der Homepage des Landkreises unter [www.lkee.de](http://www.lkee.de) und im Amtsblatt des Landkreises Elbe-Elster Nr. 11 vom 23. Juni 2021. (tho)

## Senioren erwünscht - ein Ehrenamt im Alter

Pflegestützpunkt Elbe-Elster berät zum Thema

Was macht ein erfülltes Leben aus?  
Was bedeutet Glück für jeden Einzelnen?  
Für die meisten Menschen ist im Alter von 65 Jahren das Berufsleben vorbei, eine neue Zeit bricht an. Wenn sie den wohlverdienten Ruhestand antreten, haben sie Zeit für ihre Hobbys, die Enkel und all die vielen Dinge, für welche nie genug Zeit gewesen ist. Jedoch gefällt vielen Senioren die neugewonnene Freiheit nicht so gut wie erhofft. Sie wünschen sich auch weiterhin eine sinnvolle Aufgabe und regelmäßige soziale Kontakte im Alltag.

Hier kommt ein Ehrenamt ins Spiel. Bekannt ist, dass ein sozialer Einsatz und die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte Menschen glücklicher, zufriedener und ausgeglichener machen. Sich ehrenamtlich zu engagieren

bedeutet auch einen ständigen Austausch mit anderen Generationen. Dies unterstützt und fördert ihre geistige Leistungsfähigkeit - Sie bleiben fit und vital. Haben zusätzlich das gute Gefühl gebraucht zu werden und Gutes zu tun.

Möchten auch sie sich ehrenamtlich in unserer Region engagieren oder haben sie Fragen? Zu diesem und allen Fragen rund um das Thema Pflege beraten wir Sie gern, individuell und kostenlos.

**Wir sind ab sofort wieder persönlich für Sie da!**  
In Herzberg und in unseren Außensprechstunden in Finsterwalde und Bad Liebenwerda.



Bitte vereinbaren Sie vorab einen individuellen Termin.

**Sprechzeiten:**

Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr

**Telefon:**

Pflegeberatung: 03535 46-2980  
Sozialberatung: 03535 46-2981  
Alltagsunterstützenden Angebote: 03535 46-2982  
Beratung neue Wohnformen: 03535 46-2983  
E-Mail: [pflegestuetzpunkt@lkee.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lkee.de)



# Amtsblatt

für den Landkreis Elbe-Elster

## Hinweis zu Veröffentlichungen im Amtsblatt für den Landkreis

Im Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster Nummer: 11 vom 23.06.2021 sind folgende Beschlüsse und Satzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse sowie Bekanntmachungen anderer Behörden bekanntgemacht. Das Amtsblatt ist auch im Internet unter <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Kreisanzeiger-Amtsblatt> einsehbar.

**Jahresabschluss und Gesamtabchluss des Landkreises Elbe-Elster zum 31.12.2018**

**Erarbeitung einer Leitplanung zur Bewältigung des Strukturwandels in der Region**

**Technische Lösungen zur Bewältigung der Folgen des Klimawandels und zur Prävention von Pandemien in Schulen in Trägerschaft des Landkreises Elbe-Elster**

**Aufhebung der Entschädigungssatzung für hauptamtliche kommunale Wahlbeamte, Festsetzung von Dienstaufwandsentschädigungen für die Wahlbeamten des Landkreises Elbe-Elster**

**Entsendung eines Vertreters in den Werksausschuss des Eigenbetriebs Kreisstraßenmeisterei**

**Außerplanmäßige Auszahlung für die Investitionsmaßnahme „Ausbau der Kreisstraße 6240 von Schlieben nach Malitschkendorf“ Ortsumfahrung Plessa der Bundesstraße B 169**

# Stadtbrandmeister René Wunderlich im Kreistag geehrt

## Landrat überreichte in Falkenberg Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat René Wunderlich für besondere Leistungen und hervorragende Verdienste im Brandschutz ausgezeichnet. Er überreichte ihm zusammen mit dem Kreisbrandmeister Steffen Ludewig auf der jüngsten Kreistagssitzung am 14. Juni in Falkenberg das Ehrenzeichen im Brandschutz in Silber am Bande. Der Landrat dankte ihm für seinen Beitrag zur Sicherheit der Menschen. Christian Heinrich-Jaschinski sagte, der Ausgezeichnete sei Vorbild für andere. „Wir sind Ihnen zu großem Dank für Ihre Einsatzbereitschaft verpflichtet. Aus diesem Grunde geht es heute um Sie. Wir sagen Ihnen Danke, weil sie nicht nur an sich selbst denken, sondern weil sie das Gemeinwesen schützen und sich für die Menschen einsetzen.“ Den Geehrten zeichne aus, dass er über viele Jahre Verantwortung in kritischen Situationen übernommen und unter Einsatz seines Lebens Menschen aus Gefahren gerettet und deren Leben gesichert hätte.

In seiner Würdigung sagte der Landrat u. a.: René Wunderlich ist seit 22 Jahren aktiv in der FFw Doberlug, und seit 2018 ist er Stadtbrandmeister in Doberlug-Kirchhain. Seine äußerst selbstständige Arbeit zeichnet ihn immer wieder aufs Neue aus. Er wird durch sein aktives Handeln und durch die gute Führung seiner Ortswehr bei seinen



Bei der Ehrung im Kreistag v. l. n. r.; Kreisbrandmeister Steffen Ludewig, René Wunderlich und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Kameraden und in der gesamten Stadtwehr sehr geschätzt. An der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses der Doberluger Wehr wirkte Kamerad Wunderlich maßgeblich im Planungsprozess mit und zeichnete sich

hierbei besonders durch seine ausgeglichene und gewissenhafte Führungsweise sowie durch sein sehr hohes technisches Können und Wissen aus. (tho)

## Förderung von Freibädern für 2022

### Antragsfrist endet am 30. September 2021

Die Freibäder erfreuen sich in den derzeitigen Sommermonaten größter Beliebtheit bei Jung und Alt. Gerade nach den zurückliegenden Monaten bieten diese im Landkreis wieder die Möglichkeit, sportliche Aktivitäten und Freizeitvergnügen an der frischen Luft unbeschwert zu genießen. Umso wichtiger ist es, diese Orte und Einrichtungen in der ländlichen Idylle zu erhalten.

Auch im kommenden Jahr möchte der Landkreis Elbe-Elster wieder die Freibäder der Region fördern, um die Attraktivität der Angebote zu erhalten. Nach der Richtlinie des Landkreises

Elbe-Elster zur Förderung von Freibädern können alle kreisangehörigen Gemeinden und Ämter sowie kommunale Unternehmen sowie gemeinnützige Vereine und andere gemeinnützige Institutionen, die Träger eines Freibades sind, Fördermittel zum Erhalt und zur Ausstattung, aber auch zur Qualifizierung des Aufsichtspersonals beantragen. Die Antragsfrist für das Jahr 2022 endet am 30. September 2021. Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Detaillierte Angaben zur Antragstellung ist der Richtlinie des Landkreises Elbe-Elster zur

Förderung von Freibädern vom 3. Dezember 2019 zu entnehmen.

Der entsprechende Antrag, welcher an die Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke, Fachbereich Sportförderung, Ludwig-Jahn-Str. 2 in 04916 Herzberg zu richten ist, ist auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster hinterlegt.

Silvana Rhein  
Stabsstelle Strategie, Prävention, Netzwerke  
Kinderschutzkoordinatorin  
Landkreis Elbe-Elster



Wir sind für Sie da...

Jeannine Luerding & Dieter Lange

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

**0170 5535339**

**03535 489-159**

jeannine.luerding@  
wittich-herzberg.de

Mobil: 0171 4144075  
dieter.lange@  
wittich-herzberg.de

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



## Ladengehilfen, Kräuterauskenner, Schlossentdecker und Rittersleute gesucht!

Museumsverbund Elbe-Elster bietet Ferienprogramm für wissbegierige Kinder, Eltern und Großeltern

Der Museumsverbund Elbe-Elster lockt mit spannenden und abwechslungsreichen Ferienangeboten für Kinder, Eltern und Großeltern. Langeweile muss nicht sein: Stattdessen geht's auf historische Einkaufstour, zur Kräuterwanderung durchs Liebenwerdaer Stadtwäldchen, ins barocke Doberlug und zum Ritterturnier ins mittelalterliche Mühlberg. Es gilt das Hygienekonzept des Museumsverbunds Elbe-Elster, das unter [www.museumsverbund-lkee.de/](http://www.museumsverbund-lkee.de/) Covid19-Informationen eingesehen werden kann.

„100 Gramm Bonbons, bitte!“ - Einkaufen wie vor 100 Jahren

**Mittwoch, 14. Juli 2019, 10.30 Uhr, im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde**

Wissbegierige Ferienkinder begeben sich auf eine Zeitreise in den mehr als 100 Jahre alten Kolonialwarenladen. Die alte Ladenglocke klingelt - und schon sind sie in einer anderen Zeit. Heringe gab es in Fässern, Senf in Kübeln, Schnaps in Korbflaschen und Bonbons in Gläsern. Ebenso wie Öl und Essig mussten diese Produkte in mitgebrachte Gefäße oder in Tüten umgefüllt werden. Eine Waage war für den Verkäufer unentbehrlich. Nach dem Besuch des Ladens schlüpfen die Kinder in die Rolle des Wittke'schen Handlungsgehilfen und basteln eine Bonbontüte. Diese kann danach mit Bonbons gefüllt werden. Dabei kommen Balkenwaage und Gewichte ebenso zum Einsatz wie eine digitale Waage. Die gefüllte, selbst gestaltete Bonbontüte kann jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2,00 Euro. Nur mit Voranmeldung unter Tel. 03531 30783 oder [museum-finsterwalde@lkee.de](mailto:museum-finsterwalde@lkee.de).

**Kräuter- und Märchenwanderung durchs Liebenwerdaer Stadtwäldchen**

**Mittwoch, 21. Juli, 10.30 Uhr**

Neben dem mächtigen Lubwartturm und zwischen Mühlgraben und Schwarzer Elster befindet sich das Liebenwerdaer Stadtwäldchen. Gemeinsam mit der Kräuterfrau geht es am 21. Juli um 10.30 Uhr dorthin auf Entdeckungstour. Während der kleinen Wanderung stellt sie Pflanzen vor, die zum Teil schon seit tausend Jahren von Menschen gegessen und sogar als Heilpflanze genutzt werden. Die Kräuterfrau erzählt von Wich-



Museumsverbund LKEE/ Andreas Franke: Ritterausbildung im Museum Mühlberg.

teln und Feen, gibt viele Geheimnisse über Zauberpflanzen an neugierige Kinder weiter und berichtet heute fast Vergessenes aus der Pflanzenwelt: Was zum Beispiel sind Hexenkräuter? Wogegen hilft ein Wiesenpflaster? Welches Kraut macht müde Füße munter? Danach wird ein Kräuterstrauß gesammelt und eine Wildkräuter-Karte gebastelt. Treffpunkt am Museum. Für Kinder von 6 bis 11 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen geeignet. Eintritt 4,00 Euro, ermäßigt 2,00 Euro. Nur mit Voranmeldung unter Tel. 035341 12 455 oder [museum-liebenwerda@lkee.de](mailto:museum-liebenwerda@lkee.de).

**Entdeckungstour im Schloss Doberlug**  
**Mittwoch, 28. Juli, 10.30 Uhr, im Museum Schloss Doberlug**

Auf einen nicht alltäglichen Rundgang vom Schlosshof durch versteckte Winkel bis zum prachtvollen Tafelzimmer erfahren die kleinen Besucher, wie man einst am Hofe der Sachsen-Merseburger Herzöge auf Schloss Doberlug lebte und entdecken Sitten, Gebräuche, Hygiene und Kosmetik um 1700. Was zum Beispiel war ein Barett und was ein Dreispitz? Wieso waren Fächer so wichtig? Welche Signale konnte man mithilfe von Schönheitspflästerchen geben, und warum trug man im Barock Flohfallen?

Im Anschluss werden kleine Accessoires wie eine Maske oder ein Fächer gebastelt. Geeignet für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eintritt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Nur mit Voranmeldung unter Tel. 035322 6888520 oder [museum-schlossdoberlug@lkee.de](mailto:museum-schlossdoberlug@lkee.de).

**Das Ritterturnier zu Mühlberg**  
**Mittwoch, 4. August, 10.30 Uhr, im Museum Mühlberg 1547**

Bei dieser Reise ins Mittelalter gibt es viele Aha-Effekte: So mussten Ritter eine Ausbildung machen Burgfräulein saßen nicht nur den ganzen Tag stickend am Fenster. Die Kinder erfahren, wie der Weg vom Knappen zum Ritter aussah und welche Aufgaben ein Burgfräulein hatte. Wie sah eine Rüstung aus, wie schwer war eine Kettenhaube, und warum führten die Ritter ein Wappen im Schild? Danach geht's zum Armbrustschießen und einem Ritterturnier. Am Ende erhalten alle mutigen Knappen und Edelfräulein die Schwertleite und ein Ritterdiplom. Geeignet für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2,00 Euro. Nur mit Voranmeldung unter Tel. 035342 837000 oder [museum-muehlberg@lkee.de](mailto:museum-muehlberg@lkee.de).

(tho)





Foto: Vereinslogo

## Die Fortführung einer Erfolgsgeschichte

### Der Lanz-Bulldog-Club MC Lindena e. V. geht Zukunft mit neuem Vorstand an

Vor knapp einem Jahr (29. September 2020) hatten sich die Mitglieder des Lanz-Bulldog-Club MC Lindena e. V. zusammengefunden und einen neuen Vorstand gewählt. Aus gesundheitlichen Gründen trat Vorstandsvorsitzender Hartmut Müller nicht noch einmal an. Mehr als 30 Jahre hatte er das Amt inne und so das Gesicht des Lindenaer Vereins maßgeblich geprägt. Zum neuen Vorsitzenden für die nächsten vier Jahre wählten die Vereinsmitglieder Bodo Mittag aus Rückersdorf. Nur wenige Wochen später nahmen die Vereinsmitglieder dann mit großer Anteilnahme endgültig Abschied von Hartmut Müller, der am 27. November 2020 verstorben war. „Wir wissen alle“, so Bodo Mittag, „dass wir Hartmut Müller für die vielen, langen Jahre engagierter Arbeit in und für unseren Verein enorm viel zu verdanken haben.“

Hartmut Müller gründete im Jahr 1989 den Verein und setzte sich seit Anbeginn als Vereinsvorsitzender mit seiner ganzen Kraft dafür ein, dass sich das Vereinsleben kontinuierlich weiterentwickeln konnte und somit auch der Zulauf weiterer, begeisterter Traktorenfans sich positiv auf die Anzahl der Vereinsmitglieder auswirkte.

Das vom Verein regelmäßig organisierte und aller zwei Jahre in Schönborn/OT Lindena stattfindende Traktorentreffen, wie auch das zeitgleich beliebte Lindenblütenfest, wurden über die vielen Jahre hinweg nicht nur regional sondern auch bundesweit mit ständig steigenden Teilnehmerzahlen zu einer Erfolgsstory und angesagten Adresse für Liebhaber alter Traktoren und Landmaschinen. Seit einigen Jahren ist der Verein auch Mitglied im Bundesverband Historische Landtechnik Deutschland e. V. mit Sitz in Stuttgart.



Foto Udo Schneiderei: Der neue Vereinsvorsitzende Bodo Mittag

Für das im Jahr 2020 geplante Traktorentreffen musste leider coronabedingt eine Absage erteilt werden.

Diese Veranstaltungen mit historischer Landtechnik sind für die Teilnehmer der Veranstaltungen immer wie ein kleiner Rückblick auf die damals genutzten landwirtschaftlichen Methoden und technischen Veränderungen in den vergangenen hundert Jahren.

Im ländlichen Raum war die Landtechnik und deren Nutzung zugleich auch ein wichtiger für die Landschaft prägender, kultureller und wirtschaftlicher Aspekt.

Daran hat sich auch bis zum heutigen Tag durch Einzug hochmoderner Bewirtschaftungstechniken und die damit verbundenen

Herausforderungen und Möglichkeiten nichts geändert.

„Dieses historische Erbe für den ländlichen Raum und darüber hinaus zu bewahren, zu pflegen und Interessierten, besonders auch Kindern und Jugendlichen, näher zu bringen, das ist ein wesentliches Ziel unseres Vereins“, sagt der Vorsitzende Bodo Mittag. Gleichzeitig verbinde er damit die Hoffnung, dass es gelingen möge, mit und über den Verein ein noch stärkeres Interesse bei den jungen Leuten für einen Beruf in der Landwirtschaft und für die regionale Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft zu wecken.

Die meisten Vereinsmitglieder stammen aus den angrenzenden Dörfern der Region, sind in dieser groß geworden und kennen das ländliche Leben mit all seinen Facetten. So gibt es auch eine ganze Reihe von jüngeren Vereinsmitgliedern, die sich neben ihrem Beruf auch im Verein persönlich stark mit einbringen. Sie haben Freude an der alten, historischen Technik und arbeiten meist selbst auch mit hochmodernen Arbeitsgeräten und Anlagen in der Landwirtschaft.

Für die weitere Vereinsarbeit wünscht sich der Vorstand weiterhin engagierte Mitstreiter und Unterstützer, gute Ideen und interessante Projekte.

Der Verein hofft und arbeitet bereits zielstrebig daran, im nächsten Jahr 2022 das 17. Traktorentreffen in Lindena wieder durchführen zu können. Auch in Vorbereitung darauf ist noch für den 22. August dieses Jahres eine Mitgliederversammlung in der Gaststätte Bad-Erna geplant.

Der Vorstand  
Udo Schneiderei  
Lanz-Bulldog-Club MC Lindena e. V.

## Gut Saathain zeigt Berufskunstaussstellung des Landkreises

### Bis 29. August auf künstlerische Entdeckungsreise durch die Lausitz gehen

Noch bis zum 29. August 2021 öffnet der Kunst- und Kulturort Gut Saathain seine Türen für kunstinteressierte Bürger\*innen, Tagestouristen und Gäste von nah und fern. Die 13. Auflage der Berufskunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster bietet Besuchern aktuell eine besondere Vielfalt von Malereien, plastischer und skulptureller Kunst, Fotos und Installationen sowie Glas- und Schmuckkunst. 25 Kunstschaaffende nehmen in diesem Jahr an der Ausstellung der bildenden Künstler\*innen unter dem Thema „eine Lausitz“ teil. Dabei werden nicht nur Werke von Künstler\*innen aus Elbe-Elster, sondern auch aus den Partnerkreisen Nakielski (Polen), Racibórz (Polen) und dem Märkischen Kreis sowie aus der Nachbarregion, der Oberlausitz, ausgestellt. In Summe haben 161 Exponate ihren Platz in der Ausstellung gefunden. Geöffnet ist auf Gut Saathain, Am Park 5 in 04932 Röderland, Ortsteil Saathain, Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr. (tho/Katharina Schwarz)



25 Kunstschaaffende nehmen in diesem Jahr an der Ausstellung der bildenden Künstler\*innen unter dem Thema „eine Lausitz“ teil. Unter den Arbeiten auf Gut Saathain sind auch die von Wieslawa Mikulska zu sehen.

## Der ambulante Hospizdienst Elbe-Elster

### Einrichtung möchte Menschen aus allen Altersgruppen für ihre Arbeit begeistern

Eine Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen kann im häuslichen Umfeld ebenso wie in einer Pflegeeinrichtung, Krankenhaus oder einer Wohnstätte für Menschen mit einer Behinderung erfolgen.

Unsere geschulten Mitarbeiter/\*innen stehen Betroffenen und deren Angehörigen zur Seite, in einer psychosozial- und/oder patientennahen Betreuung.

Im Abschied und in der Trauerbegleitung erhalten Familien und/oder das soziale Umfeld unterstützende Angebote, entsprechend ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Ein nächster Schulungskurs, für eine ehrenamtliche Mitarbeit mit Interesse an einer Netzwerkarbeit (im Landkreis Elbe-Elster) findet im Kurszeitraum September bis November 2021 statt.

#### Veranstaltungsort:

Kloster Marienstern/Güldensten 1  
04931 Mühlberg/Elbe

#### Kurstermine:

24.09. - 26.09.2021

Freitag: 17.00 - 20.00 Uhr

29.10. - 31.10.2021

Sonnabend: 09.00 - 16.30 Uhr

19.11. - 21.11.2021

Sonntag: 09.00 - 16.30 Uhr

Aufgrund einer begrenzten Teilnehmer/\*innenanzahl berücksichtigen wir die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Das Angebot des Schulungskurses richtet sich an interessierte Personen für eine ehrenamtliche Mitarbeit, an Pflege- und Sozialdienste, an stationäre Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Mitarbeiter/\*innen im Gesundheitswesen.

Informationen über Möglichkeit und Voraussetzungen zur Teilnahme erhalten Sie (auch unverbindlich) unter:

Imke Jonas

St. Josef Hospiz Torgau gemeinnützige GmbH  
Ambulanter Hospizdienst Elbe-Elster

Südring 2/04924 Bad Liebenwerda

(nach telefonischer Absprache)

Telefon: 0160 90162382

## Naturpark Touren-Tipp:

### Fahrradtour „Naschfahrt - Vitamine am Wegesrand“

Radeln und Gesundes naschen: das gibt es bei uns im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Birnen, Äpfel, Pflaumen oder doch besser Beerenobst? Diese Radtour verlangt den Radler\*innen zwar einiges an Höhenmetern ab, doch winkt eine Belohnung in Form von köstlichem Obst. Gleich nach dem Start am Bahnhof Elsterwerda führt der Radweg am Miniaturen Park vorbei, in dem es 150 Miniaturen von Sehenswürdigkeiten der Region zu bestaunen gibt. Während der Besichtigung darf man auch fleißig von den jetzt reifen Beerensträuchern naschen. So manche Kuriosität lässt sich hier probieren. Steil bergan geht es weiter zum Pomologischen Schau- und Lehrgarten Döllingen und mitten hinein in die Streuobstwiesen und alten Kirschbaumalleen. Am 25. Juli 2021 öffnet der Garten seine Pforten von 14.00 - 17.00 Uhr zum Gartenplausch. Führungen durch den Garten und fachlicher Austausch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können Sie genießen. Das nächste Ziel sind die Bürgerwiesen bei Hohenleipisch. Mag der Weg dahin auch nicht ganz eben sein, so lohnt es doch! Auf der Bürgerwiese wachsen zahlreiche Obstbäume verschiedener Sorten für alle Vorlieben. Hier ist Ernten ausdrücklich erwünscht. Zahlreiche Obstbäume verschiedener Sorten laden zum Pflücken und Genießen ein. Lieblingsfrucht aussuchen und reinbeißen! Ein kleiner Pavillon lädt zum Picknicken und Verweilen ein. Frisch gestärkt gilt es noch einen kleinen Anstieg hinauf zum Aussichtspunkt „Schöner Blick“ zu meistern und von dort aus führt der Weg



Foto Naturpark: Mitten hinein in die Streuobstwiesen und alten Kirschbaumalleen bei der Fahrradtour „Naschfahrt - Vitamine am Wegesrand“

ins Dorf Kraupa. Entspannt können die letzten Kilometer nach Elsterwerda angegangen werden: gut ausgeschildert und wieder asphaltiert führt der Weg fast durchgehend bergab zum Ausgangspunkt der Tour zurück. Laden Sie sich die detailliertere Wegbeschreibung auf unserer Internetseite: [www.naturpark-nlh.de](http://www.naturpark-nlh.de) unter Besucherinfo sowie unter [www.outdooraktive.com](http://www.outdooraktive.com) herunter. Auf der Homepage [www.essbarer-Naturpark.de](http://www.essbarer-Naturpark.de) finden Sie nicht nur Informationen zum Obst in unserer Region. Sie können sich zu Seminaren rund um das Thema anmelden oder sich über regionale Streuobstprodukte

informieren. Zusätzlich arbeitet der Verein „Kerngehäuse“ e. V. mit der Regionalen Speisekarte eng mit Gaststätten der Region zusammen. Eine kreative Streuobstküche bietet von herzhaft bis süß, eine breite Palette für den Obstgourmet an.

Ansprechpartnerin:

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

Katrin Heinrich

Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain

Tel.: 035322 518066

E-Mail: [info@naturpark-nlh.de](mailto:info@naturpark-nlh.de)

[www.naturpark-nlh.de](http://www.naturpark-nlh.de)

# Schneller Umstieg auf erneuerbare Energien notwendig und möglich

Erhalt stabiler Lebensbedingungen erfordert neben Stopp der Emission von Treibhausgasen auch deren Rückholung aus der Atmosphäre

Der von der Wissenschaft gelieferte Nachweis, dass die durch die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas und andere menschliche Aktivitäten verbundene Freisetzung von Treibhausgasen zu Klimakrisen und damit zu bedrohlichen Veränderungen der Lebensbedingungen auf der Erde führt, wird inzwischen weitgehend anerkannt. Die stetig angestiegene Emission von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und anderen Treibhausgasen hat inzwischen zu einer Zunahme der globalen Mitteltemperatur um 1,2 Grad geführt. Dabei hat sich die Luft über den Landflächen stärker erwärmt als über den thermisch trägeren Ozeanen. Wie die auf Basis der Temperaturangaben von Wikipedia erstellte Abbildung 1 zeigt, ist auch in Deutschland eine Erhöhung der Temperaturwerte zu beobachten. Einzelne niedrigere Jahresmitteltemperaturen bei uns sprechen dabei nicht gegen den weltweiten Trend, der nur eine Richtung hin zu höheren Temperaturen kennt.

Die hohen Temperaturwerte der letzten Jahre waren in unserer Gegend verbunden mit langen Dürrezeiten, die zu beträchtlichen Schäden in der Natur geführt haben. An vielen Stellen ist es in den Kiefernwäldern heller geworden, weil inzwischen viele Kronen klein bzw. bei den abgestorbenen Bäumen gänzlich kahl sind. Wesentlich stärker als bei uns sind die Auswirkungen des Klimawandels in südlichen Ländern. So besteht dort in Gebieten, wo gegenwärtig gerade noch Land- und Viehwirtschaft möglich ist, die Gefahr, dass selbst durch einen zahlenmäßig geringen Temperaturanstieg das Land vollkommen unbewohnbar wird!

## Schneller Umstieg auf erneuerbare Energien ist notwendig und möglich

Eine Reduzierung und schließlich auch ein Stopp der Treibhausgasemissionen sind möglich durch einen Umstieg der Energieversorgung auf die dauerhaft und überall verfügbaren erneuerbaren Energien. Hierbei kommt insbesondere der solaren Stromerzeugung (Photovoltaik) und der Stromerzeugung mit Windkraftanlagen die größte Bedeutung zu. Die wissenschaftliche Forschung und die technische Entwicklung der vergangenen Jahre haben dazu geführt, dass die Herstellungskosten von Solar- und Windstrom in Deutschland inzwischen auf rund vier Cent pro kWh gesunken sind. Da bei den erneuerbaren Energien nicht dauernd Betriebsstoffe zugeführt werden müssen, sind weitere Kostensenkungen zu erwarten durch (1) Zunahme der Wirkungsgrade, (2) Verringerung der Herstellkosten und (3) Erhöhung der Langzeitstabilität der Anlagen. Bei der parallel zur Solar- und Windstromerzeugung in bestimmtem Maße benötigten Speichertechnik (Kurzzeitspeicherung über

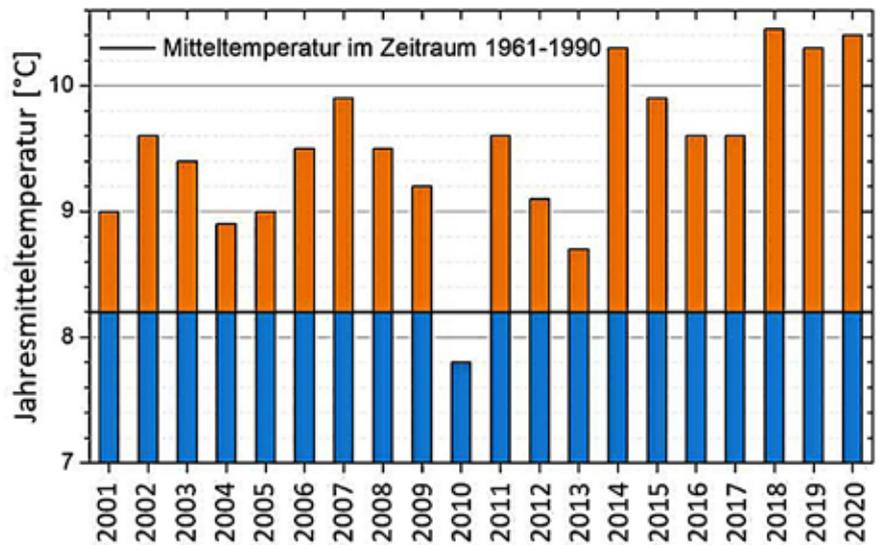


Abb. 1. Derzeitige Jahresmitteltemperaturen in Deutschland im Vergleich zu der Mitteltemperatur für den Zeitraum von 1961 - 1990

Stunden und Tage sowie saisonale Langzeitspeicherung) erfolgten und erfolgen ebenso Kostenreduktionen.

Bei dem Pariser Klimaübereinkommen von 2015 haben sich 195 Länder verpflichtet, die menschengemachte globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad (möglichst nur 1,5 Grad) zu beschränken. Bei stärkerer Erwärmung besteht die Gefahr, dass das Weltklimasystem Kippunkte überschreitet, die selbstständig ablaufende, nicht mehr beeinflussbare dramatische Klimaänderungen auslösen. Um diese kritische Erderwärmungsgrenze einzuhalten, darf nur noch ein begrenztes Budget von CO<sub>2</sub> in die Atmosphäre emittiert werden. Die Abbildung 2 zeigt die gemäß dem Pariser Abkommen noch möglichen globalen Emissionen (aktualisiert nach

Figueres et al. Nature 2017, [www.nature.com/news/three-years-to-safeguard-our-climate-1.22201](http://www.nature.com/news/three-years-to-safeguard-our-climate-1.22201)). Man sieht, dass, ohne Berücksichtigung des kurzfristigen Rückgangs durch die Covid-Pandemie, die CO<sub>2</sub>-Emission zuletzt bis auf rund 44 Milliarden Tonnen pro Jahr angestiegen ist (schwarze Kurve). Um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu beschränken, dürfen nur noch etwa 450 Milliarden Tonnen Treibhausgas in die Atmosphäre entsandt werden. Je schneller mit der Verringerung der Emissionen begonnen wird, umso mehr Zeit steht für den Umbau der Energieversorgung zur Verfügung (grüne Kurve). Je zögerlicher mit den Einsparmaßnahmen begonnen wird, umso drastischere Einschränkungen sind notwendig für den Klimaerhalt (orange bzw. rote Kurve).

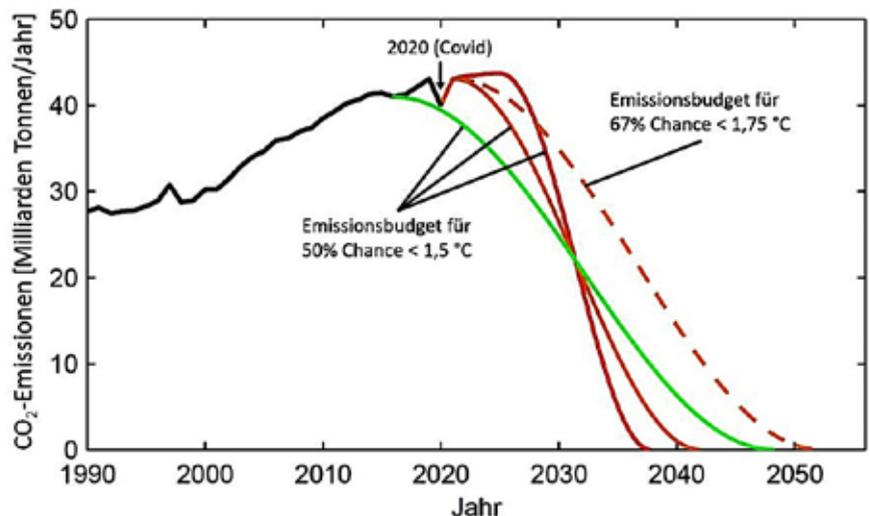


Abb. 2. Für den Klimaerhalt notwendige Reduktion der globalen CO2-Emissionen

Die gestrichelte Kurve bezieht sich auf ein Emissionsbudget von 650 Milliarden Tonnen, das eine Temperaturerhöhung von 1,75 Grad wahrscheinlich macht.

Bei Gleichverteilung eines CO<sub>2</sub>-Budgets von 450 Milliarden Tonnen unter der gegenwärtigen Weltbevölkerung (7,9 Milliarden) dürfte jeder Erdbewohner gerade noch 57 Tonnen CO<sub>2</sub> in die Luft blasen. Da derzeit in Deutschland im Mittel neun Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einwohner und Jahr emittiert werden, hätte Deutschland seinen Anteil am Budget bereits nach reichlich sechs Jahren aufgebraucht. In Anbetracht der gegenwärtigen guten wirtschaftlichen Bedingungen und des erreichten hohen Lebensstandards wäre es in Deutschland möglich, unter Beteiligung aller Einwohner entsprechend ihrer jeweiligen ökonomischen Lage, ohne Staatsverschuldung einen raschen Umstieg der Energieversorgung zu realisieren. Tatsächlich gibt es aber Verzögerungen und ein Hinausschieben dieser wichtigen Aufgabe in die Zukunft. Obwohl bekannt ist, dass es infolge der niedrigen Geburtenrate künftig immer weniger Leistungsträger geben wird, werden Lasten, die angeblich den gegenwärtigen Bewohnern nicht zugemutet werden können, durch Aufnahme immer neuer Schulden nachfolgenden Generationen übertragen. Diese sollen dann nicht nur steigende Sozialkosten tragen, zunehmende Beamtenpensionen finanzieren und mit veränderten Klimabedingungen zurechtkommen, sondern auch Hypotheken bedienen, Staatsschulden abtragen und vernachlässigte Infrastruktur instand setzen.

### Die Notwendigkeit der Rückholung von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre

Die Abbildung 3 zeigt die aus der Analyse von Eisbohrkernen in der Antarktis für die vergangenen 800.000 Jahre ermittelten CO<sub>2</sub>-Konzentrationen in der Atmosphäre (epa.gov/climate-indicators/climate-change-indicators-atmospheric-concentrations-greenhouse-gases) sowie den seit 1958 durch fortlaufende direkte chemische Messungen bestimmten CO<sub>2</sub>-Anteil in der Luft (scripps.ucsd.edu/programs/keelingcurve/). Als Maßeinheit der über der Zeit aufgetragenen Konzentration dient hierbei die Angabe ppm (part per million), d.h. die Zahl der CO<sub>2</sub>-Moleküle pro eine Million Luftmoleküle. Wie man sieht, schwankte in der vorindustriellen Zeit die Konzentration jeweils nur zwischen 180 ppm (0,018 %) in den Eiszeiten und 280 ppm (0,028 %) in Warmzeiten.

Eine leichte Zunahme der CO<sub>2</sub>-Konzentration begann seit etwa 1850 durch vermehrte Brandrodung sowie durch die mit der industriellen Entwicklung verbundene Kohleverbrennung. Seither hat sich infolge des starken Wachstums der Weltbevölkerung und eine ständig weitere Ausdehnung der menschlichen Aktivitäten die CO<sub>2</sub>-Freisetzung immer mehr beschleunigt. In den 1960er-Jahren betrug der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration 0,9 ppm/Jahr. In den 1990er-Jahren erreichte er 1,6 ppm/Jahr, und gegenwärtig liegt er bei 2,4 ppm/Jahr. Um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, darf die CO<sub>2</sub>-Konzentration nur noch bis auf

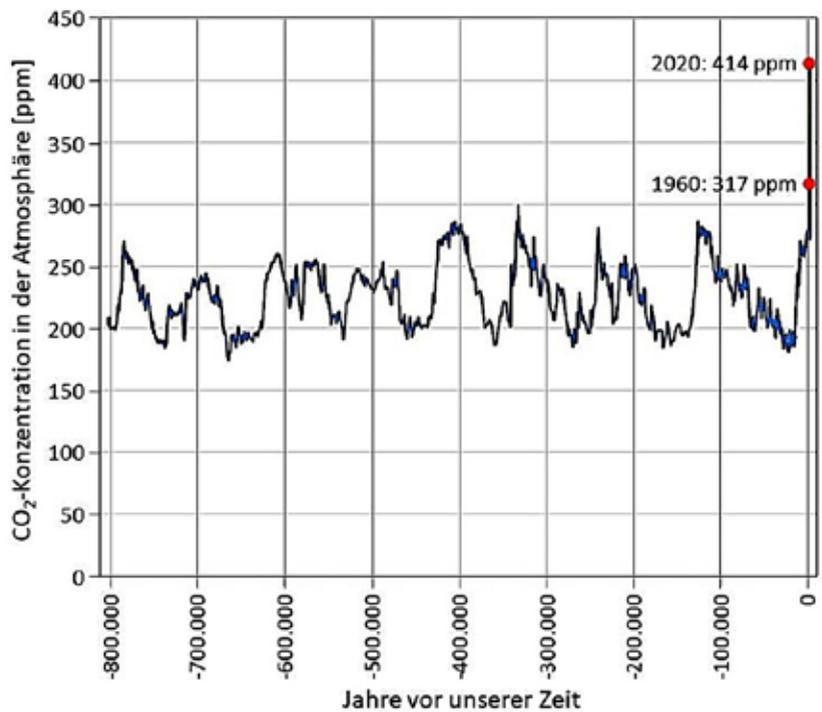


Abb. 3. Aktueller Anstieg der CO<sub>2</sub>-Konzentration infolge menschlicher Aktivitäten

etwa 450 ppm anwachsen.

Die seit Beginn der Industrialisierung freigesetzten Treibhausgase haben wegen ihrer langen Verweilzeit in der Atmosphäre das Klimasystem bereits so verändert, dass sich auch trotz eines augenblicklichen Stopps der CO<sub>2</sub>-Emission die Lebensbedingungen auf der Erde weiter verändern werden. Das betrifft u.a. das fortlaufende Abschmelzen von Gletschern und polaren Eiskappen, das Auftauen von Permafrostböden, die Veränderung von Niederschlagsmustern und die Häufung von Hitzewellen. Unter Fachleuten wurde daher schon seit langem diskutiert, welche Möglichkeiten es gäbe, um den überschüssigen Kohlenstoff aus der Atmosphäre wieder zurückzuholen. Elon Musk hat kürzlich sogar ein Preisgeld von 100 Millionen Dollar für die Entwicklung eines Verfahrens ausgeschrieben, das mindestens eine Tonne CO<sub>2</sub>/Tag aus der Atmosphäre entfernen kann, das sich durch Skalierung auf eine kostengünstige Entfernung von Milliarden Tonnen von CO<sub>2</sub> erweitern lässt und das eine langfristige Fixierung des abgeschiedenen Kohlenstoffs garantiert.

Aus verschiedenen physikalischen und chemischen Gründen ist fraglich, ob aus der Atmosphäre abgeschiedenes CO<sub>2</sub> wirklich jemals irgendwo stabil gelagert werden kann. In der Erde vorhandene oder durch Bergbau und Ölförderung gebildete Hohlräume sind viel zu klein, um die immensen Mengen dieses Treibhausgases aufzunehmen. Ein großflächiges Verpressen in tiefen Erdschichten oder ein Versenken in Meerestiefen führt nicht zu einer sicheren Verwahrung, denn dazu müsste das reaktionsmäßig vollkommen träge CO<sub>2</sub> dort eine feste chemische Verbindung eingehen. Für die unbewusste Vorstellung vieler Mitbürger: „Ach, wenn das wirklich ein Problem ist, dann wird der Menschheit

schon eine einfache und kostengünstige Lösung einfallen“, gibt es keinerlei Basis.

Bisher verbleiben nur die beiden folgenden langfristig anzugehenden Möglichkeiten der Kohlenstoffentfernung aus der Atmosphäre mit Hilfe des Pflanzenwachstums. Bei der Photosynthese wird mit Hilfe der Energie des Lichtes aus der Umgebungsluft entnommenes CO<sub>2</sub> zusammen mit Wasser in organische Pflanzenmasse umgewandelt. Bei dem umgekehrten Prozess, der Verbrennung oder dem Verrotten der Pflanzen, wird die gleiche Menge CO<sub>2</sub> wieder an die umgebende Luft zurückgegeben. Um CO<sub>2</sub> dauerhaft aus der Luft zu entfernen, kommt es darauf an, pflanzliches Material in stabiler Form vor einem Zerfall in die Ausgangsstoffe zu bewahren. Wenn Häuser statt mit Ziegeln oder Beton mit Holz gebaut werden und wenn diese Häuser, was prinzipiell möglich ist, eine Lebensdauer von mehreren Hundert Jahren haben, dann kann damit aus der Atmosphäre entnommener Kohlenstoff für lange Zeit fixiert werden. Die Verwendung von Holz zum Bauen hat noch einen zweiten Vorteil, weil dadurch die mit der Ziegelherstellung oder der Produktion von Kalk und Zement verbundene CO<sub>2</sub>-Freisetzung vermieden wird. Gegenwärtig gibt es daher einen Trend, in Zukunft Wohn- und Gewerbebauten sowie öffentliche Gebäude mit Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft zu errichten. Hierzu finden inzwischen auch Tagungen und Konferenzen statt, wie die Fachkonferenz „Holzbau als Chance für Klimaschutz und Ressourcenschonung“ vom 11. Mai 2021 (bmu.de/veranstaltung/holzbau-als-chance-fuer-klimaschutz-und-ressourcenschonung). Neben ein- und zweigeschossigen Bauten gibt es inzwischen, begleitet von wissenschaftlicher Forschung, auch achtgeschossige Musterhäuser aus Holz.

Eine dauerhafte Entfernung von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre ist auch möglich durch die Pyrolyse von Pflanzenmaterial (Wärmebehandlung unter Luftabschluss). Dabei wird aus Holz Holzkohle gebildet und aus anderen Pflanzenarten ganz allgemein Biokohle, die beide als Kohlenstoffspeicher dienen können (Haubold-Rosar, Chancen und Risiken des Einsatzes von Biokohle, Finsterwalde bzw. Lerchenmüller, EBI Whitepaper, Mit Pflanzenkohle basierten Kohlenstoffsensoren). Bei der Pyrolyse geht zwar ein Teil des Energieinhalts verloren und ein Teil des Kohlenstoffs entweicht als CO<sub>2</sub>, aber ein Großteil verbleibt in Form langzeitstabiler Pflanzenkohle, die in gemahlener Form in Ackerböden eingebracht werden kann. Damit ist insbesondere in Landwirtschaftsflächen mit geringer Bodenwertzahl eine wesentliche Qualitätsverbesserung möglich. Während

der Humusabbau im Boden relativ rasch erfolgt, wird die Pflanzenkohle aufgrund ihrer Struktur kaum bzw. nur äußerst langsam abgebaut. Die hochporöse Pflanzenkohle ist in der Lage, effizient Wasser und Nährstoffe zu binden und beides bedarfsgerecht an Pflanzen abzugeben. Die Auswaschung wichtiger Mineralien wird verhindert und das Bodenleben aktiviert. Eine großflächige Versorgung unserer Böden mit Pflanzenkohle führt daher nicht nur zu einer erhöhten stabilen Bodenqualität, sondern liefert zugleich einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Um zehn Prozent des gegenwärtig in der Atmosphäre vorhandenen Kohlendioxids, d.h. 41 ppm, zu entfernen, müssten (ohne Berücksichtigung einer Nachlieferung von insbesondere den Ozeanen) in jeden Quadratmeter Landwirtschaftsfläche der Erde knapp zwei Kilogramm Biokohle eingebracht

werden. In Zukunft kommt es darauf an, Holz, Erntereste und anderes Pflanzenmaterial nicht mehr offen zu verbrennen oder zu verheizen, sondern vielmehr in Form von Biokohle für eine Langzeitspeicherung von Kohlenstoff im Boden zu nutzen.

Dr. Peter Müller  
p.mueller.schlieben@t-online.de

U. a. Physiker in einem Forschungsinstitut der Akademie der Wissenschaften in Berlin-Adlershof (Gebiet der Festkörper-Grundlagenforschung und später der Halbleiterentwicklung), 1991-2000 Mitarbeiter des Hahn-Meitner-Instituts in Berlin (Solarzellenentwicklung); Vortragstätigkeit; Mitglied der Vereinigung Eurosolar, der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie und des Solarenergie-Fördervereins Deutschland.

## Aktiv gegen Einsamkeit im Alter

### Neues Projekt hilft dabei

Einsamkeit und Armut im Alter ist auch im Landkreis Elbe-Elster ein Problem. Deshalb hat der Arbeitslosenverband das Projekt „Pluspunkt Alter im Elsterland“ gestartet. Dieses Projekt solle eine Brücke schlagen zwischen den Möglichkeiten, die die soziale Infrastruktur in der Region bietet, und den älteren Menschen, die nach Aktivitäten und Problemlösungen suchen.

Die Projektkoordinatorin Ute Rietschel-König möchte allen interessierten Senioren dieses Projekt vorstellen:

Termine: **22.07.2021 um 10 Uhr** im Arbeitslosenverband Bad Liebenwerda, Torgauer Straße 8, 04924 Bad Liebenwerda,  
**27.07.2021 um 14 Uhr** im Café Matthias, zur Blaue 12,

04936 Körba,  
**29.07.2021 um 14 Uhr** im Drandorhof Schlieben, Ritterstraße 8, 04936 Schlieben

Bitte melden Sie sich bei Interesse telefonisch bei Frau Rietschel - König an. Selbstverständlich steht sie Ihnen auch bei Fragen gern zur Verfügung: 0152 29900782

Kurse unter [www.kvhs-ee.de](http://www.kvhs-ee.de)**Regionalstelle Herzberg**Tel.: 03535 465301,  
[vhs.hz@lkee.de](mailto:vhs.hz@lkee.de)**Ausbildung der Ausbilder (AdA) - Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung**

Der Kurs richtet sich an Personen, die als Ausbilder im Betrieb arbeiten möchten. Die Ausbildereignungsverordnung (AEVO) befähigt zu pädagogisch und fachlich fundierter Berufsausbildung. Neben rechtlichen Grundlagen erwerben Sie wichtiges methodisch-didaktisches Wissen, um einen Lehrling erfolgreich zum Berufsabschluss zu führen. Der Lehrgang wird auf der Grundlage des verbindlichen Rahmenstoffplanes durchgeführt. Die bestandene Ausbildereignungsprüfung führt (auf Antrag) zur Befreiung vom Teil IV der Meisterprüfung. Die Prüfung wird durch die HWK Cottbus abgenommen. Di. u. Do. Beginn 10.08. - 21.10.2021, 17:00 - 21:00 Uhr, 22 Termine

**Sommermalwoch Ölmalerei - Plainair**

Diese Woche widmet sich ganz entspannt dem Thema Ölmalerei. Nach verschiedenen Übungen (Farblehre, Maltechnik, Komposition, Perspektive usw.) werden gegenständliche Motive im Naturstudium (Stilleben und Plainair) erarbeitet, wobei die persönliche künstlerische Handschrift des Teilnehmers kultiviert werden soll. Unter professioneller Anleitung der Künstlerin Luise Walter werden die Teilnehmer die Motivfindung und das Umsetzen ihrer eigenen Bildideen in die Technik der Ölmalerei lernen. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene. Material: verschieden breite Ölmal-pinsel, Rötelstift, Radier-gummi, zwei Marme-ladengläser mit Deckel, Lappen, Ölfarben.  
Mo., 16.08. - Fr., 20.08.

**Regionalstelle Finsterwalde**Tel.: 03531 7176-100  
[vhs.fi@lkee.de](mailto:vhs.fi@lkee.de)**Honigschulung mit Fach-kundenachweis des D.I.B.**

In dem Kurs erhalten Teilnehmer/innen von der Honigobfrau des Landesverbandes Brandenburgischer Imker e.V., Hannelore Huth, einen Überblick zur fachlichen Honiggewinnung mit Verkostung. Die Inhalte reichen von der Gewinnung, Pflege und Lagerung des Honigs und der Lebensmittelhygiene über die Honigsorten, der Qualität und Prämierung sowie der Marktkontrolle des D.I.B. bis hin zu Tipps zur Honigvermarktung.

Nach erfolgreichem Abschluss erhält der organisierte Imker über seinen örtlichen Imkerverein ein Zertifikat, welches den Imker berechtigt, seinen Honig unter der Marke

„Echter Deutscher Honig“ zu vermarkten.  
Beginn Sa., 31.07., 10:00 - 13:00 Uhr (2. Termin  
Sa. 07.08.2021, 10:00 - 13:00 Uhr)

**Puppenbau/Puppenspiel**

Mit der Puppenspielerin Karin Heym werden Handpuppen gefertigt und nach eigener Choreografie Puppenspiele geprobt und aufgeführt. Jeder, der Freude an Handpuppen und Puppenspiel hat, ist in diesem Kurs willkommen.

Beginn Di., 10.08., 17:00 - 19:15 Uhr,  
15 Termine**Buchführung Grundkurs**

Der Kurs wendet sich an Einsteiger/innen, die die Grundzüge des Rechnungswesens erlernen und einzelne buchhalterische Arbeiten im Unternehmen selbständig realisieren möchten. Neben den gesetzlichen Grundlagen werden u. a. die thematischen Schwerpunkte Inventur/Inventar, Bilanz, Buchen auf Bestandskonten und Erfolgskonten, Jahresabschluss, Wesen und Buchen der Umsatzsteuer, Abschreibung der Sachanlagen, Privatentnahmen und Privateinlagen und Bezugskosten, Gutschriften und Skonti behandelt.

Beginn Mo., 16.08., 18:00 - 21:00 Uhr (Mo. -  
Do., 2 Wochen lang, insg. 8 Termine)**Französisch Grundkurs**

Dieser Kurs ist für Teilnehmer/innen konzipiert, die keine (oder geringe) Vorkenntnisse haben. Es werden praxisnahe Grundkenntnisse und elementare Sprachanwendungen vermittelt.

Beginn Mi., 25.08., 18:00 - 19:30 Uhr,  
15 Termine**Englisch für Touristen A1/A2**

Sie planen eine Reise und möchten dafür Ihr Englisch erweitern möchten? Der Kurs wendet sich an Teilnehmer/innen, die sich in Ihrem Urlaub in Englisch verständigen wollen, etwa am Flughafen, bei der Ankunft im Hotel und in der Gaststätten (Bestellung, Reservierung, Reklamation, u.a.). Der Kurs eignet sich auch für Teilnehmende, die ihre englischen Grundkenntnisse auffrischen und erweitern wollen. Für Teilnehmer/innen mit geringen Vorkenntnissen.

Beginn Do., 26.08., 17:00 - 18:30 Uhr,  
15 Termine**Englisch Aufbaukurs**

Für Teilnehmer/innen, deren Schulenglisch wenige Jahre zurückliegt oder mit Vorkenntnissen aus VHS-Kursen von 1 - 2 Jahren. Beginn Do., 26.08., 18:40 - 20:10 Uhr, 15 Termine

**Englisch Konversation - die intensive Englischstunde**

Sprechen und diskutieren Sie in der Gruppe

unter Anleitung und Moderation eines Muttersprachlers über verschiedene interessante aktuelle Themen. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse anhand von sprachlichen, aber auch grammatischen Übungen, wobei die Konversation in englischer Sprache im Vordergrund steht. Gute Englischkenntnisse (mindestens A2) werden vorausgesetzt.

Beginn Do., 26.08., 20:15 - 21:00 Uhr,  
10 Termine**Spanisch Grundkurs**

In diesem Kurs werden Ihnen Grundkenntnisse einschließlich elementarer Sprachanwendung durch einen Muttersprachler vermittelt. Sie arbeiten mit einem praxisnahen Lehrwerk für den Erwachsenenunterricht. Unsere Auslandssprachkurse sind nicht nur speziell auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer abgestimmt, sondern bieten außerdem die Gelegenheit, in eine andere Kultur einzutauchen. Beginn Do., 26.08., 17:15 - 18:45 Uhr, 15 Termine

**Regionalstelle Elsterwerda**Tel.: 03533 6208521,  
[vhs.eda@lkee.de](mailto:vhs.eda@lkee.de)**Englisch Grundkurs A 1**

Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der englischen Sprache ein. Er ist auf Niveau A1 und richtet sich an absolute Anfänger, die keine Vorkenntnisse in der englischen Sprache haben. Interessenten können sich auch der Prüfung A1 gemäß des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) unterziehen.

Beginn Do., 02.09., 18:00 - 19:30 Uhr,  
12 Termine**Englisch 50 Plus - Grundkurs Teil 2**

Ein Kurs speziell für Lernende im reiferen Alter. Für alle, die Englisch auf Reisen oder für Familien- und Freundeskontakte brauchen oder sich einfach nur geistig fit halten wollen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Englisch ohne Leistungsdruck und mit viel Spaß zu erlernen. In einem lebendigen Unterricht werden Ihnen die Grundlagen des Sprechens und Verstehens vermittelt. Interessenten mit entsprechenden Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Beginn Do., 02.09., 16:30 - 18:00 Uhr,  
12 Termine**Italienisch Grundkurs A 1**

Sie möchten im Urlaub die Einheimischen verstehen? Oder mit dem Hotelpersonal sprechen? Vielleicht möchten Sie Alltagssituationen besser bewältigen? Dieser Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die Grundlagen der italienischen Sprache ein. Mit einem praxisorientierten, realitätsnahen Lehrwerk trainieren Sie von Anfang an Aussprache und

Intonation und lernen über Ihre Interessen und Erfahrungen zu sprechen - auf Italienisch! Beginn Do., 02.09., 17:30 – 19:00 Uhr, 12 Termine

**Spanisch Grundkurs A1, 3. Teil**

In diesem Kurs werden fortlaufend Grundkenntnisse durch einen Muttersprachler vermittelt. Für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen. Der Kurs ist auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer abgestimmt und bietet außerdem die Gelegenheit, in eine andere

Kultur einzutauchen und neue Freunde kennen zu lernen. Beginn Di., 10.08., 17:30 – 19:00 Uhr, 15 Termine

**Grundkurs am Computer und Einführung ins Internet**

Schwerpunkte des Kurses sind: Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus, Erklärung wichtiger Begriffe, Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Erstellen von Verknüpfungen, Dateien löschen, kopieren und verschieben, einfache Systemeinstellungen, Einstieg in die Textverarbeitung. Parallel werden Sie

auf eine sichere und kompetente Nutzung des Internets vorbereitet, bspw. durch die Nutzung von Emails, Suchfunktionen und Einkaufsportalen.

Dieser Kurs ist für Anfänger und besonders für Senioren geeignet und erfordert keine Vorkenntnisse. Beginn Di., 07.09., 17:00 – 19:15 Uhr, 7 Termine

Ab dem 24.08.2021 beginnen wieder neue **Malkurse** auf dem Gut in Saathain im Atelier von Ararat Haydeyan. Haben Sie Interesse, bitte melden Sie sich bei uns!

## Feierliche Übergabe der Abschlusszeugnisse am Oberstufenzentrum Elbe-Elster

### Thema: Fiwaval Our Safety Zone

Es fand nach ein Jahr Pause am Oberstufenzentrum Elbe-Elster - Abteilung Sozialwesen in Finsterwalde die feierliche Zeugnisübergabe der Abschlussklassen auf dem Schulhof und in der Aula statt. Und doch war es diesmal anders und neu. Am 18.06.2021 waren nicht nur Aula und Schulhaus festlich geschmückt, auch auf dem Schulhof war eine eindrucksvolle Kulisse aufgebaut. Dort nämlich wurden die Schüler/innen empfangen mit einer Festivalatmosphäre. Unter dem Motto „Fiwaval Our Safety Zone“ gestalteten die Erzieherklasse- zweites Jahr ein Programm, moderiert von Lisa und Christin. Aufgetreten sind „Boomweaker“ mit dem Lied „Dance Monkey“, Zauberer Paul und Bodypercussion und Tänzerinnen zum Lied „Gratest Showman“. Zum Abschluss sprach Eventmanagerin Paula, in ihrer Funktion als Schülersprecherin, zu den Absolvent\*Innen. Erst dann wurden die Abschlussklassen in die festlich geschmückte Aula begleitet. Abteilungsleiterin Frau Koppen begrüßte zusammen mit Julia und Hannes die Absolventen in der Aula. Hier begann 2019 bzw. 2018 die Ausbildung der jetzigen Absolventen. Die Gäste der Veranstaltung - Schulleiterin Frau Lundström, ihre Stellvertreterin Frau Bosdorf, und als Vertreter des Landrates, 1. Beigeordneter des LK EE Herr Hans - richteten feierliche Worte und Wünsche an die Absolvent/-innen, überreichten die Abschlusszeugnisse und zeichneten die Besten des Jahrgangs aus. 7 Absolvent\*Innen erhielten



die Auszeichnungen und absolvierten ihre Ausbildung zwischen 1,2 – 1,3. Jetzt erhielten 55 Sozialassistent/-innen, 16 Fachoberschüler/-innen, 13 Staatlich anerkannte Heilerziehungspfleger/innen und 56 Staatlich anerkannte Erzieher/-innen ihre Zeugnisse. Zum ersten Mal wurde mit dem Abschlusszeugnis, die Urkunde zum Bachelor Professional im Sozialwesen mit verliehen. Die einzelnen Veranstaltungen endeten dann wieder auf dem Schulhof mit dem Abschlussfoto und der individuellen

Verabschiedung der Klassen von ihren Klassenlehrer/innen. (Klasse – SP19A) Übrigens: Einige wenige Ausbildungsplätze sind noch frei. Besonders in der Fachschule Sozialwesen, Bildungsgang Heilerziehungspflege können sich Bewerber noch mit vollständiger Bewerbung an uns wenden. Informationen findet man unter [www.oszee.de/Abteilung Soziales](http://www.oszee.de/Abteilung_Soziales) im Downloadbereich.

Andrea Koppen  
Abteilungsleiterin OSZ Finsterwalde



# Kultur- und Veranstaltungskalender

Die hier aufgeführten Veranstaltungen finden unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen und mit Personenzahlbegrenzungen statt.

Bitte prüfen Sie vor jedem angegebenen Veranstaltungstermin über die Tagespresse, die Landkreis-Webseite oder über die Homepages der Veranstalter\*innen direkt, ob Ihr Kultur-Termin stattfindet.

**Sonntag**

**18. Juli 2021**

## Open Air

17 Uhr, Gut Saathain auf der Kirchwiese, „Picknick im Grünen, Picknick in Schwarz-Weiß“, Akkordeon & kulinarische Genüsse für Groß & Klein Rosen, Speisen & Musette, bitte Lieblingsdecke, -gläser, -speis & -trank mitbringen, Bekleidung in schwarz/weiß wäre originell, Info: 03533 819245, info@gut-saathain.de

**Dienstag bis Freitag**

**20. bis 23. Juli 2021**

## Kunstprojekt

gantztägig draußen, Werenzhain, Atelierhof, „Rhythmus in der Kunst“, spannende Kunstobjekte konstruieren und bauen, für max. 10 Kunstinteressierte zwischen 14 und 22 Jahren, Info: Kunstcamp@nadinethaler.de

**Sonntag**

**25. Juli 2021**

## Radlerrast

14 Uhr, Naturschutzzentrum Kleinrössen, Garten und Scheune geöffnet, Info: 03535 21275/5014/3543, info@kleinroessen.de

## Kurkonzert

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, mit den „Spreetaler Blasmusikanten“, Eintritt frei

## Konzert für Orgel

17 Uhr, Stadtkirche „St. Marien“ Kirchhain, mit Fahrradkontor Martin Schulze aus Frankfurt/Oder, Einlass ab 16 Uhr, Info: regionalbuero-kirchhain@ekbo.de

**Mittwoch**

**28. Juli 2021**

## Entdeckungstour

10:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug, ein Rundgang vom Schlosshof durch versteckte Winkel bis zum Tafelsilber, Eintritt 6 €, Voranmeldung: 035322 6888520

## Orgelmusik

18 Uhr, Dorfkirche Werenzhain, Info: regionalbuero-kirchhain@ekbo.de

**Freitag**

**30. Juli 2021**

## Orgelwandelkonzert

19:30 Uhr, Klosterkirche Doberlug, mit Hyo-Jong Kim aus Korea, im Anschluss Complet - Nachtgebet in zisterziensischer Tradition, Info: 035322 2842

**Samstag**

**31. Juli 2021**

## Tag der „offenen“ Tür

9 Uhr bis 11 Uhr, Naundorf, Dorfstraße 49, Schloss „Lilliput“, Ohne Anmeldung zum Gucken, MindestTN: 8, p. P. 5 €/P.

## Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda Marktplatz, Rundgang durch die Innenstadt mit 800-jähriger Geschichte, Kosten: 5 €/P. über die Tourist-Info, 035341 628-0

**Sonntag**

**1. August 2021**

## Torfstichführung

9:30 - 11:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, ca. 5 km, vom Heilmittel das „Schwarze Gold“, mit Günter Barth aus Bad Liebenwerda, Info: 0171 512066

## Kurkonzert

15 - 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, mit der Potsdamer Dixielandband „Alte Wache“, Eintritt frei, Info: 035341 6280

**Mittwoch**

**4. August 2021**

## Ritterturnier

10:30 Uhr, Mühlberg, Museum 1547, Reise ins Mittelalter mit Aha-Effekte, Eintritt: 4 €, Voranmeldung: 035342 837000, museum-muehlberg@lkee.de

**Freitag**

**6. August 2021**

## Kunst-Event in der Lausitz

Werenzhain, Atelierhof, „Open art Lausitz“, Orte, Scheunen, Wiesen werden zu Kunstorten von Künstler:innen bespielt, Info: 035322 32797, www.open-art-lausitz.de

**Samstag**

**7. August 2021**

## Kunst-Event in der Lausitz

Werenzhain, Atelierhof, „Open art Lausitz“, Licht- und Rauminstallation, Klangkunst Musik, Performance, Video, Wanderkino, mobiles Atelier und Kunst in der Landschaft, Info: 035322 32797

## Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Thema: „Frauenorte“, Rundgang durch die Innenstadt und Wissenswertes über engagierte Frauen, Info: 035341 6280

**Sonntag**

**8. August 2021**

## Familiensonntag

10:30 Uhr, Finsterwalde, Lange Straße 6 - 8, Sänger- und Kaufmannsmuseum, museum-spadagogisches Angebot für Kinder, Eltern und Großeltern, Info: 03531 30783/501989

## Kurkonzert

15 - 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, mit den „Antonius-Musikanten“ aus Groraschen, Eintritt frei!

## Kulturfest BBG

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Nikolaikirche, **Orgelradtour**, Konzert mit Anna Filos, Info: 035341 2776

## Kunst-Event in der Lausitz

Werenzhain, Atelierhof, „Open art Lausitz“, Workshops zum Mitwirken, Info: 035322 32797, www.open-art-lausitz.de

**Mittwoch**

**11. August 2021**

## Besondere Stadtführung

19 - 20 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, „Heiligtum Wasser“ umgeben von Elster und Mühlgraben, bekannt durch Mineralwasser, Säfte, Moore und Moorbad, 7 €/P., Tickets über Tourist-Info: 035341 6280

**Donnerstag**

**12. August 2021**

## Classic-Konzert 2021

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1 im Refektorium, mit der Kammerakademie Potsdam/DAS ORCHESTER DER LANDESHAUPTSTADT eine Veranstaltungsreihe KAPmobil auf BBG Tour „Noten neu verortet, Kammermusik findet Stadt“, EP: 14 und 18 €, Info: 035322 39130

**Freitag**

**13. August 2021**

### Südbrandenburgische Orgelakademie

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St.-Nikolai-Kirche, „Zwischen Orient und Okzident“, Shaul Bustan spielt Oud (Kurzhalblaute aus dem Orient), Info: 035341 2776

### Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda, Hauptstraße 29, Kleine Galerie „Nadler Galerie“, Bronzearbeiten „Von Tieren und Menschen“ mit Bettina Steinborn und Holzschnitte von Sabine Nier, Info: 0160 93585693

**Samstag**

**14. August 2021**

### Classic-Open Air

20 Uhr, Elsterwerda, Klassische Musik für Jung und Alt, Info: 03533 65253

**Sonntag**

**15. August 2021**

### Kurkonzert

15 - 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, „Feuerwehrblasorchester Wilsdruff“, Eintritt frei, Info: 035341 6280

### Orgelmesse

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Musikalischer Gottesdienst mit Christopher Lichtenstein, Herzberg, an der Orgel, Info: 03535 245656

### Entführung in die Geschichte des Tangos

16 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, mit Anna Wierer und Evgeni Beleninov - Flöte und Gitarre, Programm: J. Ibert ENTRÁCTE, Info: 035342 879270

**Freitag**

**20. August 2021**

### Konzert

18 Uhr, Mühlberg, Klosterstraße 9, Museum 1547, Thomas Putensen singt Holger Biege, Info: 035342 83-7000/2 (fast ausverkauft)

### Sommertheater

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, auf der Schlosswiese, AG Städte mit historischen Stadtkernen mit dem Stück „TAND, TAND IST DAS GEBILD VON MENSCHENHAND“, aus: Die Brück´ am Tay von Theodor Fontane, EP: Erw. 10€, Kinder 5€, Info: 035322 39130

**Samstag**

**21. August 2021**

### OFFENE ATELIERS

nach Vereinbarung in Doberlug Kirchhain, Finsterwalde, Hohenleipisch, Kremitzau, Mühlberg, Röderland Schönborn, Schönewalde und Elsterwerda, Info: 03535 5106

### Konzert für Gitarre

16 Uhr, Langennaundorf, Kirche, „Die ganze Welt der Gitarre“, Solo mit David Sick aus Leipzig, Info: 03535 245656

### Konzert

17 Uhr, Mühlberg, Klosterstraße 9, Museum 1547, „Gestern war der Ball ...“ Thomas Putensen singt Krug, Info: 035342 83-7000/2 (fast ausverkauft)

**Sonntag**

**22. August 2021**

### OFFENE ATELIERS

11 - 18 Uhr, in Doberlug Kirchhain, Finsterwalde, Hohenleipisch, Kremitzau, Mühlberg, Röderland Schönborn, Schönewalde und Elsterwerda, Info: 03535 5106

### Kurkonzert

15 - 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, „Original Falkenberger Blasmusikanten“, Eintritt frei, Info: 035341 6280

### OPEN AIR

17 Uhr, Saathain, Am Park 5 auf der Kirchwiese, „DIXIELAND & MEHR“, Oldtime-Jazz der 20er- und 30er-Jahre mit Micha Wikler´s Hot Jazz Band und Swing Pilsner Jazz Band, Info: 03533 819245, info@gut-saathain.de

### Überrasch(ungskonzert)ende Töne

15 - 17 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5 im Pfarrgarten, Eintritt: 10 €, Info: 035365 8390, kontakt@saxdorf.de

**Freitag**

**27. August 2021**

### Weltgebetstags

17 Uhr, Kirchhain im Gemeindesaal, Einladung zur „nachträglichen“ Feier, Worauf bauen wir? So fragen die Frauen aus Vanuatu, Info: 035322 2375

### Eröffnung der Graun-Festtage

19 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, aus Anlass des 250. Todestages von Johann Gottlieb Graun, mit dem Ensemble Camerata Bachiensis aus Leipzig und Claudia Terne, Eintritt: 10 €, Info: 035341 94431

**Samstag**

**28. August 2021**

### Tag der „offenen“ Tür

9 Uhr bis 11 Uhr, Naundorf, Dorfstraße 49, Schloss „Lilliput“, Ohne Anmeldung zum Gucken, MindestTN: 8, p. P. 5 € Spende

### Puppentheater

14 - 16:30 Uhr, Museum Schloss Doberlug, „Der Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Igel“, mit Frau Hanne Braun aus Leipzig, Info: 035322 6888-520,

### Stadtführung

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt 1, Rundgang vom Marktplatz über Lubwartturm bis zum Kurpark, 5 €/P., Tickets Tourist-Info: 035341 6280

### Graun-Festtage

16 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, aus Anlass des 250. Todestages von Johann Gottlieb Graun, Konzert des Ensemble „Der Musikalische Garten“ aus Basel, Eintritt: 10 €, Info: 035341 94431

### OPeRn AIR

20 Uhr, Martinskirchen, Schloss, Klassikhighlights, Sternstunden für Klavier und Orchester sowie romantische Arien und Chansons mit dem BBGer Festspielorchester, Classic Night Martinskirchen, Info: 01522 7550460

**Sonntag**

**29. August 2021**

### Graun-Festtage

10 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, aus Anlass des 250. Todestages von Johann Gottlieb Graun, musikalischer Gottesdienst „Im Schatten des Bruders“ und jungen Talenten der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Info: 035341 94431

### Radlerrast

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Garten und Scheune geöffnet, Info: 03535 21275

### Kurkonzert

15 - 17 Uhr, Konzertmuschel im Kurpark, mit dem Musikverein „Die Lindenmusikanten“ e. V., Eintritt frei

### Ausstellungen

22. Sept. 2020 bis 12. September 2021 verlängert, Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Summ, Summ, Summ - Die Biene, der Imker und das süße Gold“, Eintritt: 2 €, erm.: 1 €, Info: 035322 2293

4. Dezember 2020 bis 5. September 2021 Museum Mühlberg 1547, „Zwischenbilanz. Ein Vierteljahrhundert Kunstmappe Elbe-Elster“, Info: 035341 837000

**Mai bis August 2021**

Tourist Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, **Fotografien** von Lothar Wendt von Martinskirchen bis Theisa und von Altenau bis Gräfendorf zum Thema „**Farbenpracht im Elbe-Elster-Land**“ und „**Fahrrad- und Foto-touren im Elster-Land**“ mit Schönheiten aus dem Schraden, der Röderaue, der Elbregion, dem Tal der Kleinen Elster mit Schloss und Kloster Doberlug, Info: 035341 6280

**2. Mai 2021 bis 16. Oktober 2021**

11 bis 18 Uhr Kolochau, Dorfstr. 13, Kunst&Archiv, Ausstellung „**UND SO UN-ENDLICH WEITER**“, Betrachtung, Bild und Medium“, Info: 0163 9702657

**9. Mai 2021 bis 22. August 2021**

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6/8, **Die bunte Welt des Einkaufs-Puppenkaufstaden**“, Info: 03531 30783

**30. Mai 2021 bis 29. August 2021**

Gut Saathain, Bildende Kunstler\*innen und Gastkunstler\*innen präsentieren die

**13. KUNSTAUSSTELLUNG ELBE ELSTER**, Info: 03533 819245

**9. Juli 2021 bis 15. Oktober 2021**

Elsterwerda, Hauptstraße 29, Kleine Galerie „Nadler Galerie“, Bronzearbeiten „**Von Tieren und Menschen**“ mit Bettina Steinborn und Holzschnitte von Sabine Nier, Info: 0160 93585693

**Dauerausstellungen**

**Maasdorf, Elster-Natoureum, Liebenwerdaer Str. 2, Einzigartige Natur-Erlebnis-Ausstellung, geöffnet:** vom 1. April bis 31. Oktober, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr und vom 1. November bis 31. März, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr, Info: 035341 6280

**vom 1. Mai bis 15. Oktober:** jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr, „Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga“, Straße der Arbeit 41, Gruppen und Fuhungen, auch im Außengelände, bitte anmelden unter 035361 416; 035361 80426 und 898892 oder info@schlieben-berga.de

**jeden 1. und 3. Sonntag, 13 bis 17 Uhr,** dienstags und donnerstags 9 bis 12 Uhr, Sonnewalde, Heimatmuseum, „J. G. Haussmann - ein Sonnewalder als Missionar und Pastor in Australien“

**Maasdorf, Weinbergweg, Ausstellung des Heimatvereins Maasdorf über die regionale Kohle-, Energie- und Industriegeschichte,** frei zugänglich, kostenlos, Fuhungen möglich, Info: 035341 13869

**sonntags, 10 bis 12 Uhr** und nach Absprache, Feuerwehrmuseum Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, „Die Geschichte des Feuerloschwesens in Finsterwalde und Umgebung“ **mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr,** Fachwerkhaus Domsdorf geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

**Sonstiges**

**jeden Mittwoch, 16:30 Uhr,** Stadtkirche Herzberg, musikalische Andacht für ca. 30 Minuten

**samstags/sonntags und feiertags, 14 bis 18 Uhr und nach Absprache,** Krauterhof Bonitz Kerstin Wittig, Krauterhof geöffnet; Anfragen und Infos unter: 035341 499849 oder 0177 2723203, www.kraeuterfrau.net **freitags, 19 Uhr, Werenzhain,** Yoga & Kunst-, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

**sonntags, 11 bis 18 Uhr,** Atelierhof Werenzhain, Garten, Galerie und Hof Café geöffnet **jeden 1. Sonntag im Monat,** 9 bis 15 Uhr, Niederlausitzer Trödelmarkt, Finsterwalde, Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße **jeden 1. Samstag im Monat,** 20 bis 21 Uhr, Elsterwerda, Hauptstr. 29, Rundgang mit dem Elsterwerdschen Stadtwachter, Anmeldung erforderlich Tel: 03533 650

**Pflegestützpunkt Elbe-Elster Herzberg,** Ludwig-Jahn-Straße 2, dienstags: 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags: 9 bis 13 Uhr **Bad Liebenwerda,** Burgplatz 1, Haus-Leben Kurstadtdregion Elbe-Elster e. V., dienstags: 14 bis 17 Uhr

**Finsterwalde,** Markt 6/7, Marktpassage, donnerstags: 14 bis 17 Uhr; Terminvereinbarung unter 03535 462665 oder 03535 247875

**ACHTUNG**

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de  
Telefon 03535 46-5101

nächster Redaktionsschluss:

04.08.2021

Veroffentlichungszeitraum:

19.08.2021 bis 26.09.2021

## Die bunte Welt des Einkaufs

### Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde zeigt Sammlung Roggors aus Durach/ Miniatur-Zeitreise in die Waren- und Einkaufswelt unserer Vorfahren

Das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde hat sich und seinen Besuchern zum 40. Museumsgeburtstag ein Geschenk gemacht. Zum Jubiläum erinnert das Haus in der Langen Straße mit der „Die bunte Welt des Einkaufs“ an die Anfänge des Museums, das seit 1981 einen original eingerichteten Kolonialwarenladen zeigt. Die neue Sonderausstellung präsentiert nun bis zum 22. August eine über viele Jahrzehnte von Elfriede Roggors aus Durach zusammengetragene Sammlung von Puppenkaufladen und Marktständen, die heute im Museum ihres Heimatorts im Allgäu verwahrt werden und als Leihgabe nach Finsterwalde gereist sind. Die ältesten Objekte, eine Szenerie aus kleinen Marktständen, entstand um 1850, die jüngsten Kaufläden stammen aus den 1960er-Jahren.

Besucher gehen in der Ausstellung auf eine doppelte Zeitreise. Sie führt in die Kindheit vieler Gäste, als der Puppenkaufladen vielfach nur zu besonderen Anlässen wie Weihnachten hervorgeholt und liebevoll aufgebaut wurde. Was für ein Spaß, die winzig kleinen Verpackungen, den echten Vorbildern exakt nachgebildet, über den Warentisch zu reichen oder das extra für diese Gelegenheit aus Marzipan geformte Obst zu verkaufen. Dass das Spielvergnugen im Miniaturformat stattfand, tat der Freude keinen Abbruch. Außerdem führen die kleinen Puppenkaufladen und Marktstände in die Warenwelt und Verkaufskultur unserer Vorfahren. Ausstattung, Produkte und auch die Kleidung der kleinen Verkauferfiguren spiegeln nicht nur Zeitgeschichte, sondern regen vielfach zum Nachdenken an über Warenpräsentation, Verpackungswahn und der gewandelten Interaktion zwischen Käufer und Verkäufer.

Der erwachsene Einkaufsalltag, der in vielen verschiedenen Geschäften stattfand, wird in den kindlichen Spielwelten in der Ausstellung



Foto: Museumsverbund Elbe-Elster

nachvollzogen: Auch hier gibt es eine große Vielfalt an Läden. Am häufigsten ist dabei natürlich der Kolonialwarenladen zu finden, in dem man um 1900 alles Lebensnotwendige bekam. Wie die Ausstellung zeigt, spielten die Kinder aber mit einer weitaus breiteren Palette von Puppenladen. Bäckereien und Metzgereien, aber auch exotischere Läden wie Hut- und Stoffladen oder Apotheken sind zu bewundern. In diesen Miniaturwelten spielten die Mädchen und sicherlich manchmal auch ihre Brüder das Leben eines Handlungsgehilfen oder einer Käuferin nach. Oft wurden die detailreichen und nicht billigen Spielzeuge über Generationen weitergereicht. Besonders die reichhaltige Ausstattung macht die kleinen Geschäfte interessant. Die Kassen, Waagen und Verkaufsvitrinen, zwischen denen der Ladenbesitzer steht, zeigen ein lebendiges Bild der Zeit. Historische Reklamen, kleine Verpackungen, Flaschen, Säckchen und Fässer führen oft Markennamen, die noch heute existieren.

Wer nach dieser Zeitreise Lust und Mue hat, kann mit demselben Ticket die ständige Ausstellung des Museums, darunter eine eigene Sammlung von Puppenkaufladen und der historische Kolonialwarenladen, besuchen. Ein Audioguide gibt Informationen zur Waren- und Einkaufswelt der Vorfahren, während in der kindgerechten Version ein Großvater mit seiner Enkeltochter durchs Museum und natürlich auch durch den historischen Laden spaziert.

Im Museum ist das Tragen medizinischer Masken Pflicht. Es werden Kontaktdaten erhoben.

#### Kontakt

Sänger- und Kaufmannsmuseum  
Lange Straße 6/8 in 03238 Finsterwalde  
Tel. 03531 30783  
kreismuseumfinsterwalde@lkee.de

#### Öffnungszeiten:

Di. - So. 10.00 - 18.00 Uhr  
Oktober - März bis 17.00 Uhr

# Musikschüler erfolgreich beim „Akkordeon Musik Preis“ 2021

## Musikschultalente überzeugten auch beim Bundesfinale „Jugend musiziert“

Der Schüler Leon Jonas Thieme aus der Klasse von Elvira Mader erlangte beim „Akkordeon Musik Preis“ 2021 u.a. mit einer eigenen Komposition ein hervorragendes Ergebnis und holte einen der Pokale an die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“. Ebenfalls tolle finale Ergebnisse erzielten die Teilnehmer\*innen der Kreismusikschule beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2021. Ungeachtet der Corona-Situation hatten sich die Schüler\*innen mit ihren Lehrer\*innen zielgerichtet vorbereitet und ihre Vorträge fast ausschließlich in Online-Konzerten einstudiert. Auch wenn der Bundeswettbewerb nicht in Präsenz stattfinden konnte, gab es dafür keine Zugeständnisse in der Bewertung der digitalen Wettbewerbsbeiträge durch die hochkarätigen Jurys.

Die Ergebnisse aus Elbe-Elster-Sicht:

Bruno Bulang (Tenorhorn)	2. Preis
Lehrer Ulf Siegfried Kluge	
Elisabeth Kugler (Querflöte)	3. Preis
Lehrerin: Sandra Kirschenhofer	
Emily Lea Köpcke und	
Laetitia Pilz	3. Preis
(Klavier und 1 Streichinstrument)	
Lehrer*innen: Nassib Ahmadih und	
Johanna Zmeck	
Laurence Hoppe	
(Trompete)	mit gutem Erfolg
Lehrer: Ulf Siegfried Kluge	
Amelie Halbin	
(Querflöte)	mit sehr gutem Erfolg
Lehrerin: Sandra Kirschenhofer	

Die Durchführung des Akkordeon Musik Preis Video-Wettbewerbs war ein voller Erfolg. Knapp 200 Video-Beiträge wurden eingereicht und vom 5. bis 6. Juni durch fünf hochkarätig besetzte Jurys bewertet. Die Premiere einer solchen digitalen Veranstaltung im Deutschen Harmonika-Verband zeigte gebündelt die hohe musikalische Qualität der Harmonikaszene. Der 58. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, ein Projekt des Deutschen Musikrates, ist in Bremen und Bremerhaven zu Ende gegangen. Coronabedingt war ein öffentlich durchgeführter Bundeswettbewerb 2021 mit Teilnehmenden in Präsenz nicht möglich. 140 Jurorinnen und Juroren aus dem gesamten Bundesgebiet bewerteten unter strengen Hygienevorgaben vom 20. bis 26. Mai 1.730 Videos, die von 2.250 für den Bundeswettbewerb qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Solo- und Duo-Kategorien eingereicht worden waren. „Mit der Durchführung der diesjährigen Bundeswettbewerbe haben wir gemeinsam mit den anderen Teilnehmern ein starkes Lebenszeichen für die Musik und deren Bedeutung in unserem Leben gesetzt. Das tat sehr gut“, zog Musikschulleiter Chris Poller zum Abschluss des Musikschuljahres eine positive Bilanz. Gemeinsam mit allen Beteiligten seien unter den ungewöhnlichen Umständen sehr gute Ergebnisse erzielt worden. „Uns allen ist jedoch bewusst, wie sehr die Präsentation auf einer Bühne, der Applaus, die Atmosphäre im Konzertsaal von allen Beteiligten vermisst werden. Deshalb sehnen wir uns alle danach, die phantastischen musikalischen Leistungen bald wieder live

zu erleben“, blickt Chris Poller erwartungsvoll in die Zukunft.

Der Musikschulleiter gratuliert allen Teilnehmenden zu ihren herausragenden Ergebnissen. Die vielen hochkarätigen Präsentationen und die enorme Spielfreude spiegeln in seinen Augen die guten Zukunftschancen und das Potenzial der Kreismusikschule wieder. Sein Dank gilt allen Teilnehmenden und deren Lehrkräften für die wochenlange, exzellente Vorbereitung und die Teilnahme am Wettbewerb. „Allen Teilnehmenden wünscht das gesamte Lehrerkollegium weiterhin viel Freude am Musizieren und hofft sehr, dass alle ihrem Instrument treu bleiben und noch viele Herzen mit ihrer Musik erfreuen werden.“ (tho/Chris Poller)



Foto Kreismusikschule Chris Poller: Leon Jonas Thieme aus der Klasse von Elvira Mader gewann beim „Akkordeon Musik Preis“.

# Kjellberg-Oberschule erhielt Frischekur für Dach und Fassade

## Landkreis investierte mit Fördermitteln Millionenbetrag in den Finsterwalder Standort/ Dachausbau am Sängerstadtgymnasium für Unterrichtsnutzung fertig

Eines der größten Investitionsvorhaben des Landkreises ist Ende Mai abgeschlossen worden. Die Oscar-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde erhielt innerhalb eines guten Jahres eine Frischekur für ihr Dach und die Außenfassade. Beide Gebäudeteile wiesen erhebliche Mängel und Schäden auf. An diesem Standort investierte der Landkreis als Schulträger rund 1,4 Millionen Euro zusammen mit Fördermitteln. Mit dem Geld wurde nicht nur der komplette Fassadenaufbau erneuert inklusive Brand- und Wärmeschutz. Auch die Fensterbänke und die elektrisch betriebenen Sonnenschutzanlagen wurden ebenso ausgetauscht wie die erkerförmigen Treppenhausverglasungen. Außerdem wurde die Dachentwässerung über ein geneigtes Walmdach sichergestellt. Die bestehenden Photovoltaik-Module wurden nach der Fertigstellung wieder auf dem Dach montiert. Während der Bauarbeiten beim Abbruch der bestehenden Fassadenbekleidung und der Attika-Verblechungen des Flachdaches wurden zahlreiche Nistplätze von Fledermäusen freigelegt. Als Ausgleich für die baubedingte Zerstörung dieser Lebensräume wurden insgesamt 140 vorgefertigte Fledermauskästen in die neue Wärmedämmfassade integriert. Außerdem fanden sich in den Elementfugen des DDR-Plattenbaus beim Rückbau der Fassade asbesthaltige Fugenfüllstoffe. Für diesen Füllstoff besteht ein Überbauungsverbot, sodass er gesondert ausgebaut und entsprechend entsorgt werden musste. Ein anderes Bauvorhaben, das bereits fertiggestellt wurde, betrifft das Sängerstadtgymnasium in Finsterwalde. Im Rahmen des Ganztagsbetriebes sollten die vorhandenen Angebote qualitativ



Begutachten gemeinsam das Ergebnis der Sanierung im Haus 1 des Sängerstadtgymnasiums v. l. n. r.: Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe, Schulleiter Ulli Biesold und der Erste Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer Peter Hans.

und quantitativ weiterentwickelt werden. Dabei bot es sich an, die noch vorhandenen freien Raumkapazitäten zu nutzen und nach dem Schulkonzept auszubauen.

Das Haus 1 des Sängerstadtgymnasiums verfügte bis dahin über ein noch nicht ausgebautes Dachgeschoss. Jedoch lagen bereits sämtliche Medien in diesem Bereich an, und auch die barrierefreie Erschließung war durch den vorhandenen Aufzug bereits gegeben. Im Ergebnis der Sanierung entstanden innerhalb eines Jahres drei Räume für den Kunst- und Ganztagsunterricht. Bei den Ausbauarbeiten wurde das Dachgeschoss auch brandschutztechnisch ertüchtigt. Darüber hinaus wurden die unter Denkmalschutz stehenden Türen und Fenster aufgearbeitet. Zusammen mit Fördermitteln investierte der Landkreis als

Schulträger rund 465.000 Euro in den Dachausbau. Weitere rund 500.000 Euro flossen aus dem Landkreishaushalt in die Sanierung des Daches.

Insgesamt stehen für Investitionen an Schulen des Landkreises aus dem Kommunal-Investitionsfördergesetz 2 bis maximal Ende 2022 rund 7,3 Millionen Euro zur Verfügung. Die Summe setzt sich aus Bundesmitteln für finanzschwache Kommunen zusammen (rund 5,9 Millionen Euro), die für Investitionen in die Schulinfrastruktur gewährt wurden. Zusammen mit den Eigenmitteln des Landkreises (1,4 Millionen Euro) ist das Geld in verschiedene Bauvorhaben an neun Schulen des Landkreises in Bad Liebenwerda, Elsterwerda, Falkenberg, Finsterwalde und Herzberg geflossen. (tho)

# „Ein Regisseur folgt immer einer eigenen Vision“

Vorlesung der „Jungen Filmuni“ am Finsterwalder Sängerstadtgymnasium am 18. Juni 2021

Regisseur und Drehbuchautor Prof. Jens Becker, Dozent an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, war am 18. Juni 2021 in der Aula des Sängerstadtgymnasiums zu Gast. Im Rahmen der Vortragsreihe „Junge Filmuni on Tour“ ermöglichte jungen Filmfans einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Filmmachens.

65 Schüler und Schülerinnen hatten sich in der Aula versammelt, um Prof. Jens Becker von der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in seiner Regievorlesung mit dem Titel „Und bitte ... Wie aus einer Vision ein Film wird“ zuzuhören. Gespannte Stille herrschte im Saal, als Prof. Becker die jungen Menschen dazu ermutigte, eine Karriere in der Medienwirtschaft anzustreben: „Unsere Absolventen gehen weg wie warme Semmeln“, erklärte der Regisseur und Drehbuchautor. „Nur in der Schauspielerei und in der Regie ist es schwer, sich durchzusetzen. Aber wenn man etwas wirklich will, dann sollte man seinen Träumen auch folgen.“ In einer spannenden Vorlesung gab Prof. Becker den Schülern und Schülerinnen einen Einblick in die Arbeit eines Regisseurs. „Immer geht etwas schief, immer muss einer die Entscheidungen treffen, und in der Regel trifft sie der Regisseur“, erklärte er. Er verwies auf die Unterschiede zwischen Dokumentar- und Spielfilm und erläuterte, warum ein kleines Dokumentarfilmteam flexibel agieren kann, und welche Herausforderung es für eine Spielfilmcrew bedeutet, einen zusätzlichen Drehtag anzusetzen. Er verdeutlichte die scheinbar banalen Dinge, zum Beispiel dass der Wald ein denkbar schlechter Drehort ist, weil es dort nichts zu essen und keine sanitäre Infrastruktur gibt. So bekamen die Schüler und Schülerinnen ein Gefühl davon, wie aufwändig es sein kann, einen 1,21 Minuten langen Trailer zu drehen. Am Beispiel des Trailers für die Erste Brandenburgische Landesausstellung im Schloss Doberlug unter dem Titel „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“ vermittelte Prof. Becker, wie viele Detailentscheidungen notwendig sind, um eine so kurze Filmsequenz zu erstellen. „Man braucht für einen Film immer eine Vision, und man muss versuchen, während des Entstehungsprozesses immer wieder zu prüfen, ob man immer noch die ursprüngliche Vision realisiert. Das ist nicht immer ganz einfach.“ resümiert der



Foto Silke Söldner: Gut besuchte Aula im Sängerstadtgymnasium Finsterwalde. Die Vortragsreihe „Junge Filmuni on Tour“ ermöglichte jungen Filmfans einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Filmmachens.

58-jährige Regieprofi. Trotz der Hitze folgten die Zuhörer gebannt den Ausführungen Jens Beckers, schließlich bekommt man ja nicht jeden Tag die Gelegenheit, einem Regisseur ein wenig über die Schulter zu schauen. Fragen, die Prof. Becker gestellt wurden, rankten sich dann darum, welche Themen aktuell durch studentische Arbeiten beleuchtet werden, wie der Werdegang zum Regisseur ist oder ob man davon leben kann. Geduldig stand Prof. Becker den jungen Menschen Rede und Antwort. Organisiert hatte die Veranstaltung die Kinderfilmuni Babelsberg in Zusammenarbeit mit der Präsenzstelle Westlausitz/Finsterwalde. Die Veranstaltung wurde live ins Internet gestreamt, sodass sie auch weiteren Interessierten offen stand. Die Vorlesungsreihe „Junge Filmuni on Tour“ (für Jugendliche ab 14 Jahren) und „Kinderfilmuni on Tour“ (für Filmfans ab 8 Jahren) wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert. Weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Kinderfilmuni Babelsberg finden sich unter dem Link: [www.kinderfilmuni.com](http://www.kinderfilmuni.com) und zur Präsenzstelle Finsterwalde/ Westlausitz unter dem folgenden Link: <https://www.praesenztelle-finsterwalde.de>. Die Präsenzstellen der Hochschulen des Landes Brandenburg erleichtern als regionale Schaufenster den Zugang zu den Angeboten aller Brandenburger Hochschulen. Das Konzept beruht auf der Transferstrategie des Landes: Sie nimmt die Hochschulen und die außeruniversitären Forschungsein-

richtungen gleichermaßen in den Blick und will die Zusammenarbeit von Wissenschaft mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft verbessern. Die Präsenzstelle Westlausitz/Finsterwalde wurde im August 2020 eröffnet und befindet sich in Trägerschaft der BTU und der TH Wildau. Sie engagiert sich insbesondere in den Städten Lauchhammer, Finsterwalde, Schwarzheide, Großbräschen und Senftenberg des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz. Die Kinderfilmuni Babelsberg wurde 2007 als interdisziplinäres Hochschulschulprojekt mit Unterstützung der Thalia Arthouse Kinos und des Potsdamer Filmmuseums ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit ermöglichen Professor\*innen und künstlerische Mitarbeiter\*innen der Filmuniversität, Mitarbeiter\*innen des Filmmuseums und des Thalia Kinos wie auch besondere Gäste aus der deutschen Kinderfilm- und Kinderfernsehlanschaft jungen Filmfans ab 8 Jahren einen Einblick in filmische Schaffensprozesse. Die Tour durch die Standorte der Präsenzstellen wird durch eine Förderung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg ermöglicht und beinhaltet neben Vorlesungen für junge Filmfans im Grundschulalter auch Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene.

Silke Söldner  
Brandenburgische Technische Universität  
Cottbus-Senftenberg  
Präsenzstelle Westlausitz/Finsterwalde  
[silke.soeldner@b-tu.de](mailto:silke.soeldner@b-tu.de)

# Fahrplanwechsel Elbe-Elster am 8. August 2021



## Traditionell gelten im Elbe-Elster-Land mit Start des neuen Schuljahres auch neue Busfahrpläne

2021 ist das genaue Datum für den Fahrplanwechsel Sonntag, der 8. August. Nachdem im Sommer 2020 über ein Drittel des Liniennetzes des VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH von einer deutlichen Fahrplanumstellung betroffen war, steht der Fahrplanwechsel 2021 vor allem für Stabilität und Fortschreibung des Angebotes. Eine Buslinie im Süden des Landkreises fährt ab 8. August nach einem Fahrplankonzept. Einige kleinere Änderungen in der Schülerbeförderung werden umgesetzt und in Herzberg wird der ÖPNV an die nächste Baustellensituation der Großbaustelle Busbahnhof angepasst. Auch in Prösen beeinflusst der Straßenbau den ÖPNV.

### Neues Konzept für den 586er, mehr ÖPNV nach Gröditz mehr Anschlüsse zur Bahn

Die Buslinie 586 wird ab 8. August auf einen weitestgehenden 2-Stunden-Takt mit einzelnen Verdichtungen in der Hauptverkehrszeit umgestellt. Anstelle der bisherigen Ringlinie werden die Busse künftig auf der Route Elsterwerda - Haida - Würdenhain - Prieschka - Reichenhain - Stolzenhain - Prösen - Gröditz Verkehr. In Gröditz wird aus Richtung Prösen kommend die neue Haltestelle Hauptstraße unmittelbar neben den dortigen Einkaufsmärkten bedient. In der Gegenrichtung halten die Busse in der Eduard-Maurer-Straße ebenfalls ganz in der Nähe der Einkaufsmärkte. Weitere Einkaufsmöglichkeiten sind gut über die Haltestellen Busbahnhof und Am Castello erreichbar. Am anderen Liniende sind sowohl die Elsterwerdaer Innenstadt als auch das Elster-Center gut angebunden.

Die 586er Busse erhalten im neuen Fahrplan morgens bis zum frühen Nachmittag in Elsterwerda-Biehla Anschlüsse zu den Zügen nach Falkenberg, Ruhland, Cottbus, Hoyerswerda bzw. Leipzig.

In der Gegenrichtung funktionieren die Anschlüsse mit einer Unterbrechung am frühen Nachmittag ganztags. An Pröser Bahnhof West bestehen Anschlüsse von und nach Riesa und Chemnitz.

Straßenbaumaßnahme B 169 wirkt sich auch weiterhin auf den ÖPNV aus.

In Prösen wird im neuen Fahrplan die zentrale Haltestelle Markt wegen den Straßenbauarbeiten an der B 169 nicht angefahren, zentrale Haltestelle für den 586er in Prösen ist die Haltestelle Schule. Auch die Busse der Linien 584 und 585 bedienen Prösen wegen der Straßenbauarbeiten an der B 169 nicht wie gewohnt. Die meisten 585er Busse halten an den bereits zu Beginn der Sommerferien neu eingerichteten Haltestellen Großenhainer Straße und Ost Bahnhof, einige Fahrten fahren bis Prösen Schule und bedienen auf dem Weg

die Haltestellen Prösen B 101, Schleusenhaus und Siedlung. Der 584er hält in Prösen in der Regel nur an den Haltestellen Waldfrieden und West Bahnhof, einzelne Fahrten auch an den Haltestellen Schule und Siedlung. Die Straßenbauarbeiten sollen noch bis in den Herbst 2022 andauern. Herzberg (Elster) - neuer Bauabschnitt am künftigen Busbahnhof

Ein Jahr wurde die Haltestelle Herzberg (Elster) Lugstraße nicht mehr von Linienbussen angefahren. Der neue Fahrplan soll in Verbindung mit dem Baufortschritt am künftigen Busbahnhof wieder die reguläre Bedienung dieser Haltestelle möglich machen. Gleichzeitig zieht die provisorische Haltestelle Anhalter Straße vom aktuellen Standort an der Kreuzung Falkenberger/Anhalter Str. in die Grochwitzer Straße (Nähe Anhalter Str.) um. Zu beachten ist, dass ab 8. August die Anschlüsse zwischen den aus Richtung Osten nach Herzberg einpendelnden Buslinien (z. B. aus Doberlug-Kirchhain, Schlieben und Schönewalde) und dem 520er in Richtung Falkenberg/Elster, Bad Liebenwerda und Elsterwerda nicht mehr an der provisorischen Haltestelle Anhalter Straße, sondern an der Haltestelle Lugstraße abgesichert werden.

### Region Finsterwalde: Kleine Anpassungen am Morgen

Zur besseren Lenkung der Fahrgastströme auf dem morgendlichen Schulweg nach Finsterwalde werden einige Fahrpläne aus Richtung Betten, Dollenchen, Sallgast, und Wormlage angepasst.

Die Änderungen betreffen die Buslinien 552 und 558. Die Bedienung der Orte Dollenchen und Wormlage erfolgt morgens nicht mehr durch den 558er Bus, sondern durch den 552er. In Betten am Dorfplatz hält in Zukunft morgens die Buslinie 558 auf dem Weg nach Finsterwalde. Für Schüler der Grundschule in Trebbus besteht aus Richtung Doberlug-Kirchhain, Werenzhain und Arenzhain eine ca. 30 Minuten spätere Fahrtmöglichkeit. Im neuen Fahrplan ab 8. August 2021 gibt es morgens eine beschleunigte Fahrt von Finsterwalde nach Herzberg (Elster) mit einer Fahrzeit von genau einer Stunde.

### Konstanz im Großteil des Liniennetzes

In Einzelfällen gibt es bei anderen Buslinien kleine Änderungen im Minutenbereich. Insgesamt gilt: die große Mehrheit der bestehenden ÖPNV-Angebote im Landkreis Elbe-Elster wird auch im neuen Fahrplan weitergeführt. Dazu

gehören unter anderem

- der 520er Bus zwischen Herzberg (Elster) - Falkenberg/Elster - Bad Liebenwerda - Elsterwerda mit einem weitgehend stündlichen Angebot von Montag - Freitag tagsüber
- der 527er TaktBus (Montag - Samstag) zwischen Herzberg (Elster), Fermerswalde, Züllsdorf, Beilrode und Torgau mit Anschluss zum Zug Richtung Leipzig in Beilrode
- die PlusBus-Linien 560 zwischen Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain, Schönborn, Tröbitz und Bad Liebenwerda sowie 579 zwischen Finsterwalde, Staupitz, Hohenleipisch und Elsterwerda, welche montags bis freitags tagsüber stündlich verkehren und auch über ein Wochenendangebot verfügen
- das 2020 neu eingeführte 2-stündliche Angebot des 595ers zwischen Finsterwalde, Sonnewalde und Luckau
- das nahezu stündliche Angebot der Linien 599 und 618 (VG OSL) zwischen Finsterwalde und Senftenberg
- der neue Bus- und Bahnknoten Doberlug-Kirchhain mit Anschlüssen zwischen Bussen, Regionalzügen und Intercitys
- der am 1. Mai 2021 neu geführte Rufbus R522 zwischen Dahme/Mark, Schlieben, Schönewalde und Jüterbog

### Neue Fahrplanflyer ab Juli

Die neuen Fahrplanflyer sind ab Mitte Juli unter anderem erhältlich:

- in den Linienbussen im Landkreis Elbe-Elster
- in den Fahrgastzentren der Bahnhöfe Elsterwerda und Falkenberg/Elster
- im Shop am Gleis am Busbahnhof Finsterwalde
- in den Tourismusbüros der Städte Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde
- in den Reisebüros Jaich in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Herzberg (Elster)
- bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH in Finsterwalde

Im Internet sind die neuen Fahrpläne unter [www.vme.de](http://www.vme.de) bereits verfügbar. Fahrpläneauskünfte erhalten Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter

Telefon 03531 6500-10 (Montag - Freitag 5:30 - 18:30 Uhr).

Holger Dehnert  
Geschäftsführer

## Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**,  
 Markt 01 - Rathaus  
 Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr  
 und 14.00 - 17.00 Uhr  
 sowie  
 jeden Freitag von 09.00 - 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**,  
 Markt 01 - Rathaus  
 Dienstag 03.08.2021 10.30 - 12.00 Uhr  
 Dienstag 10.08.2021 16.00 - 18.00 Uhr  
 Dienstag 17.08.2021 14.00 - 18.00 Uhr  
 Dienstag 24.08.2021 14.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag 12.08.2021 16.00 - 19.00 Uhr  
 Donnerstag 26.08.2021 16.00 - 18.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel.  
 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**,  
 Am Markt 8

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel.  
 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**

Bitte melden Sie sich in Finsterwalde

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel.  
 03531 700399

Unsere Rechtsberatung für Bereich **Herzberg**  
 Bitte melden Sie sich in Finsterwalde

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel.  
 03531 700399

Unsere Rechtsberatung für Bereich **Lauchhammer**

Bitte melden Sie sich in Finsterwalde

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel.  
 03531 700399

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereines statt.

Tausch  
 stellv. Vorsitzende